Allgemeine Geschäftsbedingungen

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

RECHTLICHER HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass in allen Fällen die Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) in ungarischer Sprache maßgeblich sind. Die in anderen Sprachen verfügbare Version dient nur zu Informationszwecken und stellt eine automatische Übersetzung dar.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN - IN BEZUG AUF VERBRAUCHERVERTRÄGE

nachfolgend: „VERBRAUCHER-AGB"

gültig ab: 8. Mai 2024, ab 0:00 Uhr

Aktualisierung: 19.12.2024 - Formatierung

Aktualisierung: 17.02.2025 9:25 Uhr - Änderung der Vertragsrücktrittsgebühren

letzte Aktualisierung: 25.03.2026 - Formatierung

Zuvor gültige AGB: https://shop.unas.hu/shop_ordered/21066/pic/www_tuzoltokeszulek_com_Altalanos-szerzodesi-feltetelek_20260325_elott.pdf

https://www.tuzoltokeszulek.com/shop_ordered/21066/pic/Altalanos-szerzodesi-feltetelek_20240508_elotti.pdf

https://shop.unas.hu/shop_ordered/21066/pic/www_tuzoltokeszulek_com_Altalanos-szerzodesi-feltetelek-2025-02-17-09-25.pdf

Bitte lesen Sie dieses Dokument vor dem Abschluss Ihrer Bestellung sorgfältig und vollständig durch, da Sie mit dem Abschluss Ihrer Bestellung den gesamten Inhalt dieser Verbraucher-AGB ausdrücklich akzeptieren. Diese bilden einen integralen Bestandteil des zwischen Ihnen und dem Dienstleister zustande kommenden Verbrauchervertrags (Definition siehe unten in Kapitel III) und enthalten die den Parteien zustehenden vertraglichen Rechte und Pflichten, die Bedingungen für das Zustandekommen des Verbrauchervertrags, die damit verbundenen Erfüllungsfristen, die Liefer- und Zahlungsbedingungen, die Haftungsregeln sowie die Bedingungen für die Ausübung des Widerrufsrechts. Mit dem Zustandekommen des Verbrauchervertrags erklären Sie, dass Sie die in diesen AGB enthaltenen Bedingungen zur Kenntnis genommen und als für sich verbindlich akzeptiert haben, und dass Sie der Verarbeitung Ihrer für die Inanspruchnahme des Dienstes erforderlichen Daten in dem in den AGB und in der auf der Webseite verfügbaren Datenschutzerklärung festgelegten Umfang zugestimmt haben.

I. DATEN DES DIENSTLEISTERS

- **Firmenname:** Maxfire Brandschutz Korlátolt Felelősségű Társaság (GmbH)
- **Sitz:** 2040 Budaörs, Ébner György köz 4.
- **Firmenbuchnummer:** 13-09-172897
- **Registrierendes Firmenbuchgericht:** Firmengericht des Gerichtshofs für die Umgebung von Budapest
- **Steuernummer:** 24936464-2-13
- **Statistische Kennnummer:** 24936464-7490-113-13
- **Europäische eindeutige Kennung (EUID):** HUOCCSZ.13-09-172897
- **E-Mail:** info@tuzoltokeszulek.com, info@maxfire.hu
- **Telefonnummer:** +36308353736
- **nachfolgend:** „Maxfire Brandschutz Kft." oder „Dienstleister".

II. DATEN DES HOSTING-ANBIETERS

- **Name:** UNAS Online Kft.
- **Sitz:** 9400 Sopron, Kőszegi út 14.
- **Erreichbarkeit:** unas@unas.hu
- **Webseite:** unas.hu

III. DEFINITIONEN, BEGRIFFE

- **„Ware":** jede im Angebot der Webseite enthaltene, auf der Webseite vom Dienstleister zum Verkauf bestimmte und angebotene, verkehrsfähige bewegliche Sache, die in Eigentum und Besitz genommen werden kann;
- **„Bankkonto des Verkäufers":**
  - Wenn der Kaufpreis der Ware in der Währung Ungarischer Forint angegeben ist, bedeutet dies das bei der OTP Bank Nyrt. geführte Bankkonto des Verkäufers mit der Nummer 11735050-29901041-00000000 (IBAN: BE89 9670 6490 4985; SWIFT-Code: TRWIBEB1XXX);
  - Wenn der Kaufpreis der Ware in der Währung Euro angegeben ist, bedeutet dies das bei der Wise Europe SA (Avenue Louise 54/S52 Brüssel, 1050 Belgien) geführte Konto des Verkäufers: IBAN: BE89 9670 6490 4985; SWIFT-Code: TRWIBEB1XXX;
- **„Verbraucher":** eine volljährige natürliche Person, die das 18. (achtzehnte) Lebensjahr vollendet hat und außerhalb ihrer beruflichen, gewerblichen oder geschäftlichen Tätigkeit handelt;
- **„Verbrauchervertrag":** eine Vereinbarung, bei der eine der Vertragsparteien als Verbraucher gilt und deren Gegenstand der Kauf/Verkauf von Ware(n) ist;
- **„Hersteller":** der Produzent der Ware, bei Importprodukten der Importeur, der die Ware in das Gebiet der Europäischen Union einführt, sowie jede Person, die sich durch Anbringen ihres Namens, ihrer Marke oder eines anderen Unterscheidungszeichens auf der Ware als Hersteller ausgibt;
- **„Webseite":** https://www.tuzoltokeszulek.com;
- **„Garantie":**
  - a) die für die Erfüllung des Vertrags übernommene Garantie, die das Unternehmen für die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrags über seine gesetzliche Verpflichtung hinaus oder in deren Fehlen freiwillig übernimmt, sowie
  - b) die gesetzlich vorgeschriebene obligatorische Garantie;
- **„Besteller":** der Verbraucher, der die auf der Webseite befindliche Ware über die Webseite in Kaufabsicht bestellt und erwirbt;
- **„Gegenwert der Bestellung":** der Kaufpreis der Ware(n) und die mit der Bestellung verbundenen Liefer- und Verpackungskosten zusammen;
- **„Ptk.":** Gesetz V von 2013 über das ungarische Zivilgesetzbuch;
- **„Fernabsatzvertrag":** ein Verbrauchervertrag, der im Rahmen eines für den Fernabsatz von Waren oder Dienstleistungen organisierten Vertriebssystems ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Parteien geschlossen wird, wobei die

Vertragsparteien für den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel nutzen;

- **„Fernkommunikationsmittel":** ein Mittel, das geeignet ist, in Abwesenheit der Parteien – zum Zwecke des Vertragsschlusses – eine Vertragserklärung abzugeben. Solche Mittel sind insbesondere adressierte oder unadressierte Drucksachen, Standardbriefe, Werbeanzeigen in Presseerzeugnissen mit Bestellschein, Kataloge, Telefon, Telefax und Mittel, die einen Internetzugang bereitstellen;
- **„Geschäftsraum":**
  - a) jede Immobilie, in der das Unternehmen seine Tätigkeit dauerhaft ausübt;
  - b) jede bewegliche Sache, in der das Unternehmen seine Tätigkeit üblicherweise ausübt;
- **„Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag":** ein Verbrauchervertrag,
  - a) der bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit der Vertragsparteien an einem anderen Ort als den Geschäftsräumen des Unternehmens geschlossen wurde;
  - b) für den der Verbraucher unter den in Punkt a) genannten Umständen ein Angebot an das Unternehmen abgegeben hat;
  - c) der in den Geschäftsräumen des Unternehmens oder durch Verwendung von Fernkommunikationsmitteln unmittelbar nach dem persönlichen und individuellen Kontakt des Unternehmens mit dem Verbraucher – bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit der Parteien – an einem anderen Ort als den Geschäftsräumen des Unternehmens geschlossen wurde; oder
  - d) der während einer vom Unternehmen organisierten Reise geschlossen wurde, deren Zweck der Verkauf oder die Werbung für Waren oder Dienstleistungen beim Verbraucher ist;
- **„Unternehmen":** eine Person, die im Rahmen ihrer beruflichen, gewerblichen oder geschäftlichen Tätigkeit handelt;
- **„Höhere Gewalt (Vis Maior)":** ein nach dem Inkrafttreten des Verbrauchervertrags eintretendes, unvorhersehbares und unabwendbares Ereignis, das unter anderem zu Rohstoffmangel, Preiserhöhungen oder Preissenkungen aufgrund des inflationären und wirtschaftlichen Umfelds und der entsprechenden Tendenzen führen kann.

IV. ANWENDBARE RECHTSVORSCHRIFTEN

- Regierungsverordnung 373/2021. (VI. 30.) Korm. über die detaillierten Regeln für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen über den Kauf von Waren sowie über die Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen;
- Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Fragen von Diensten des elektronischen Geschäftsverkehrs sowie von Diensten der Informationsgesellschaft;
- Gesetz CLV von 1997 über den Verbraucherschutz;
- Gesetz XLVII von 2008 über das Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Verbrauchern (Fttv.);
- Gemeinsame Verordnung 4/2009. (I. 30.) NFGM–SZMM über die detaillierten Regeln für die Angabe des Verkaufspreises und des Grundpreises von Produkten sowie der Gebühr für Dienstleistungen;
- Regierungsverordnung 151/2003. (IX.22.) Korm. über die obligatorische Garantie für langlebige Konsumgüter;
- Regierungsverordnung 45/2014. (II.26.) Korm. über die detaillierten Regeln für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen;
- NGM-Verordnung 19/2014. (IV.29.) über die Verfahrensregeln für die Abwicklung von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen bei Sachen, die im Rahmen eines Vertrags zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmen verkauft wurden;
- Gesetz LXXVI von 1997 über das Urheberrecht;
- Gesetz CXX von 2011 über die Informationsfreiheit;
- VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung);
- Richtlinien (EU) 2019/770 und (EU) 2019/771 des Europäischen Parlaments und des Rates;
- Verordnung (EU) Nr. 524/2013 über die Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 und der Richtlinie 2009/22/EG;
- ITM-Verordnung 26/2019. (VIII. 26.) über die Regeln für die Bewerbung um die Mitgliedschaft in einer Schlichtungsstelle und die Vergütung von Mitgliedern von Schlichtungsstellen sowie über die Benennung von Schlichtungsstellen, die bei grenzüberschreitenden Verbraucherstreitigkeiten im Zusammenhang mit einem Online-Kaufvertrag oder Online-Dienstleistungsvertrag tätig werden.

V. GELTUNGSBEREICH DER VERBRAUCHER-AGB

1. Der Geltungsbereich dieser Verbraucher-AGB erstreckt sich auf alle Rechtsgeschäfte und Dienstleistungen, bei denen der Besteller über die Webseite auf elektronischem Weg Waren vom Dienstleister erwirbt. Der Kauf auf der Webseite ist durch eine dort festgelegte, elektronisch abgegebene Bestellung in der in diesen AGB definierten Weise möglich.
2. Der Verbrauchervertrag zwischen den Parteien kommt durch den Kauf der Ware in ungarischer Sprache zustande. Der Dienstleister sendet eine Bestätigung über den Abschluss des Verbrauchervertrags an die vom Besteller während des Bestellvorgangs angegebene E-Mail-Adresse, was der Besteller ausdrücklich als Bestätigung des Vertragsschlusses akzeptiert und anerkennt.
3. Während des Bestellvorgangs auf der Webseite gibt der Besteller dem Dienstleister freiwillig seine für den Vertragsschluss erforderlichen Daten an (vollständiger Name, Rechnungs- und Lieferadresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), die der Dienstleister in dem in diesen AGB festgelegten Umfang und gemäß den Bestimmungen der auf der Webseite veröffentlichten Datenschutzerklärung verarbeitet.
4. Der Dienstleister verfügt über keinen Verhaltenskodex im Sinne des Gesetzes über das Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Verbrauchern. Der Dienstleister unterwirft sich nicht den Bestimmungen eines Verhaltenskodex.

VI. E-RECHNUNGSSTELLUNG, RECHNUNGSDATEN

1. Der Dienstleister verwendet elektronische Rechnungen gemäß § 175 des Gesetzes CXXVII von 2007. Mit der Annahme dieser Verbraucher-AGB erteilt der Besteller seine Zustimmung zur Verwendung der elektronischen Rechnung.
2. Die Rechnung wird auf Grundlage der bei der Bestellung der Ware angegebenen Daten erstellt, weshalb der Besteller verpflichtet ist, bei der Angabe der Rechnungsdaten mit der gebotenen und notwendigen Sorgfalt vorzugehen. Die Rechnungsdaten können spätestens bis zum Zeitpunkt des Versands der Ware geändert werden, mit Ausnahme der in Punkt 3 dieses Kapitels genannten Fälle, in denen nach der Übermittlung der Bestellung keine Änderungsmöglichkeit mehr besteht. Die Änderung kann der Besteller im Übrigen auf der Profiloberfläche vornehmen oder per E-Mail an info@maxfire.hu oder info@tuzoltokeszulek.com beantragen.

Nach dem Versand der Ware ist eine Änderung des Bestellers (Käufers) oder eine Änderung der Bestellerdaten nicht mehr möglich.

3. Eine als Verbraucher aufgegebene Bestellung kann nicht in eine Unternehmerbestellung geändert werden, und eine Bestellung eines Unternehmers kann ebenfalls nicht in eine Verbraucherbestellung geändert werden.
4. Die elektronisch übermittelte Rechnung wird nicht auf die Verpackung der Ware aufgeklebt oder daran befestigt. Der Postversand der Rechnung an eine von der des Pakets abweichende Adresse ist nicht möglich.

VII. PREISE

1. Die Preise verstehen sich in Ungarischen Forint und beinhalten die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer (MwSt.), deren Satz zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verbraucher-AGB 27% beträgt.
2. Die angegebenen Preise sind ausschließlich bei einer Bestellung über die Webseite gültig und anwendbar; bei einer telefonischen Bestellung gelten die Listenpreise ohne Rabatte.
3. Der Dienstleister ist berechtigt, die für die Waren zu zahlenden Preise einseitig zu ändern, mit der Einschränkung, dass der Dienstleister bei Verbraucherverträgen, die die Parteien bereits miteinander geschlossen haben, nicht berechtigt ist, die Preise zu ändern.
4. Wenn der Dienstleister den Preis der Ware fälschlicherweise angegeben hat und eine Bestellung für die Ware eingegangen ist, der Verbrauchervertrag von den Parteien jedoch noch nicht geschlossen wurde, unterwerfen sich die Parteien automatisch den Bestimmungen des folgenden Punktes VII.5 dieser Verbraucher-AGB („Verfahren im Falle eines fälschlicherweise angegebenen Preises").
5. **Verfahren im Falle eines fälschlicherweise angegebenen Preises:** Als offensichtlich fälschlicherweise angegebener Preis gilt:
    1. ein Preis von 0 (null) Ft,
    2. ein um einen Rabatt reduzierter Preis, bei dem der Rabatt jedoch fälschlicherweise angegeben ist (z. B.: eine Ware im Wert von 1000 Ft, die trotz Angabe eines Rabatts von 20% für 500 Ft angeboten wird).

    Im Falle der Angabe eines fehlerhaften Preises bietet der Dienstleister die Möglichkeit an, die Ware zum tatsächlichen (fehlerfreien) Preis zu erwerben. In Kenntnis dieser Information kann der Besteller entscheiden, ob er die Ware auch zum tatsächlichen (fehlerfreien) Preis bestellt oder die betreffende Bestellung ohne nachteilige Rechtsfolgen storniert.

VIII. INFORMATIONEN ÜBER DIE WESENTLICHEN EIGENSCHAFTEN DER WAREN

Die Informationen über die wesentlichen Eigenschaften der Waren stellt der Dienstleister auf der Webseite in den Beschreibungen der einzelnen Waren bereit. Mit der Bestellung der Ware erklärt der Besteller, dass er die vom Dienstleister in der Beschreibung der bestellten Ware auf der Webseite bereitgestellten Informationen gelesen, verstanden und akzeptiert hat.

IX. NUTZUNG DER WEBSEITE

1. Der Kauf durch Bestellung auf der Webseite ist nicht an eine Registrierung des Bestellers gebunden (Schaltfläche „Kauf ohne Registrierung"), aber der Besteller hat auch die Möglichkeit, als registrierter Nutzer einzukaufen (Schaltfläche „Registrierung") und nach erfolgreicher Registrierung über die Schaltfläche „Login" auf seiner eigenen Profiloberfläche einzukaufen.
2. Die Webseite bietet den Nutzern und Bestellern eine Produktpräsentation und eine Online-Bestellmöglichkeit. Auf der Webseite können Nutzer und Besteller mithilfe der Menüpunkte browsen. Die Waren sind auf der Webseite in ein Kategoriesystem eingeordnet. In der Kategorie „AKTIONSPRODUKTE" sind alle auf der Webseite erhältlichen Aktionswaren zu finden. Bei jeder Ware sind das Start- und Ablaufdatum der Aktion oder das Startdatum und der Hinweis „solange der Vorrat reicht" separat aufgeführt.
3. Bei der Kennzeichnung „Mehr kaufen, günstiger nehmen" bei den einzelnen Waren gewährt der Dienstleister bei Abnahme mehrerer Stückzahlen der betreffenden Ware einen Mengenrabatt in der auf der Webseite angegebenen Art und Weise und Höhe.
4. Die Kennzeichnung „Neu" oder „Neuheit" signalisiert Waren, die neu im Angebot der Webseite erscheinen. Durch Klicken auf den Namen der Kategorie wird die Liste der darin enthaltenen Waren angezeigt. Wenn nicht alle Waren einer Kategorie auf eine Seite passen, kann mithilfe der Nummern oberhalb und unterhalb der Waren geblättert werden.
5. Aus der Produktliste ist die detaillierte Warenseite durch Klicken auf das Bild der Ware (sofern eine Fotoillustration der Ware hochgeladen wurde) und ihren Namen erreichbar; Nutzer und Besteller können sich hier über die detaillierten Eigenschaften und den Preis der Waren informieren.
6. Auf der Webseite besteht die Möglichkeit, anhand von Schlüsselwörtern nach Waren oder anderen Bezeichnungen zu suchen. Die den Suchkriterien entsprechenden Warenfunde werden ähnlich wie die Kategorien in Listenform auf der Webseite angezeigt.
7. Die zum Bestellen (Kaufen) ausgewählte Ware kann durch Klicken auf die Schaltfläche „In den Warenkorb" in den virtuellen Warenkorb gelegt werden. Wenn der Nutzer und Besteller die detaillierte Warenseite öffnet, befindet sich neben der Schaltfläche „In den Warenkorb" das Bedienfeld, auf dem die erforderliche Stückzahl mithilfe der Abwärts- und Aufwärtsfeile eingestellt werden kann. Der Nutzer kann den Inhalt seines virtuellen Warenkorbs (die Liste der zum Bestellen ausgewählten Waren) mithilfe des Menüpunkts „Warenkorb" überprüfen. Hier kann er die Menge der in den Warenkorb gelegten Waren ändern oder den jeweiligen Artikel löschen. Mithilfe der Schaltfläche „Warenkorb leeren" besteht auch die Möglichkeit, den „Warenkorb" vollständig zu leeren (die Liste der zum Bestellen ausgewählten Waren komplett zu löschen).
8. Nach dem Einlegen der vom Nutzer und Besteller beabsichtigten Waren in den virtuellen „Warenkorb" kann die Bestellung (der Kauf) durch Klicken auf die Schaltfläche „Weiter" fortgesetzt werden. Danach bietet ein Pop-up-Fenster registrierten Käufern (Bestellern) die Möglichkeit zum Einloggen (Schaltfläche „Login"), neu zu registrierenden Bestellern die Möglichkeit zur Registrierung (Schaltfläche „Registrierung") sowie die Möglichkeit zum Kauf ohne Registrierung (Schaltfläche „Kauf ohne Registrierung"). Bei der Registrierung und beim Kauf ohne Registrierung muss der Nutzer (Besteller) die folgenden Daten angeben: E-Mail-Adresse, Name, Telefonnummer, Rechnungsadresse sowie, falls von der Rechnungsadresse abweichend, die Lieferadresse. Für die Registrierung ist darüber hinaus die Angabe eines Passworts erforderlich. Über die erfolgreiche Registrierung kann sich der Nutzer (Besteller) per E-Mail und auf der Webseite informieren. Der Nutzer und Besteller kann die Löschung seiner Registrierung per E-Mail vom Dienstleister verlangen; in diesem Fall muss er sich für einen neuen Kauf erneut registrieren oder kann die Option des Kaufs ohne Registrierung wählen.
9. Dem Verbraucher wird während des Bestellvorgangs vor der Finalisierung der Bestellung kontinuierlich die Möglichkeit geboten, die von ihm eingegebenen Daten zu ändern (durch Klicken auf die Zurück-Schaltfläche im Browser öffnet sich die vorherige Seite, sodass die eingegebenen Daten auch dann korrigiert werden können, wenn der Verbraucher bereits zur nächsten Seite übergegangen ist). Wir weisen darauf hin, dass es in der Verantwortung und im Risiko des Verbrauchers liegt, dass die von ihm angegebenen Daten genau und korrekt eingegeben werden, da die Ware auf Grundlage der vom Verbraucher angegebenen Daten in Rechnung gestellt bzw. geliefert wird. Wir weisen darauf hin, dass eine falsch angegebene E-Mail-Adresse oder ein voller Speicherplatz des Postfachs dazu führen kann, dass die Bestätigung nicht zugestellt wird, was das Zustandekommen des Verbrauchervertrags verhindern kann.
10. Der registrierte Nutzer (Besteller) ist dafür verantwortlich, die Zugangsdaten bezüglich seiner Registrierung geheim zu halten, und ist verpflichtet, dem Dienstleister unverzüglich schriftlich (per E-Mail) anzuzeigen, wenn ihm bekannt wird, dass ein Dritter

seine Daten missbraucht hat. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, seine Daten bei Bedarf zu aktualisieren. Bei einem vergessenen Passwort kann auf der Webseite ein neues Passwort an die registrierte E-Mail-Adresse angefordert werden. Wenn sich der Nutzer zuvor auf der Webseite registriert hat, kann der Bestellvorgang fortgesetzt werden, indem er seine E-Mail-Adresse und sein Passwort eingibt und auf die Schaltfläche „Login" klickt.

11. Als nächster Schritt der Bestellung muss der Nutzer die für ihn passende Zahlungs- und Liefermethode auswählen. Danach kann der Nutzer (Besteller) durch Klicken auf die Schaltfläche „Weiter" mithilfe einer zusammenfassenden Seite „Daten überprüfen" alle zuvor angegebenen Daten sowie die zu bestellende(n) und zum Kauf ausgewählte(n) Ware(n) und deren Menge vor der Abgabe der Bestellung überprüfen. Bei Dateneingabefehlern kann der Nutzer (Besteller) mithilfe eines Stiftsymbols die angegebenen Daten korrigieren und ändern.
12. Wenn der Nutzer (Besteller) alles als mit seiner Kaufabsicht übereinstimmend und korrekt vorfindet, gelangt er durch Klicken auf die Schaltfläche „Bestellung fortsetzen" zum Absenden der Bestellung, was die Finalisierung der Bestellung darstellt und bei den bestellten Ware(n) mit einer Zahlungsverpflichtung verbunden ist. Darüber erhält er auf der Webseite bzw. per E-Mail eine Bestätigung. Wenn er nach der Erfassung der Bestellung (z. B. in der Bestätigungs-E-Mail) fehlerhafte Daten bemerkt, ist er verpflichtet, dies dem Dienstleister unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 24 (vierundzwanzig) Stunden anzuzeigen.
13. Unabhängig von einer Bestellabsicht kann der Nutzer das Einloggen in seine persönliche Profilseite unter dem Menüpunkt „Profil" erreichen, indem er darauf klickt; das Fenster ist durch Klicken auf die Schaltfläche „Login" unter Angabe seiner E-Mail-Adresse und seines Passworts erreichbar. Nach dem Einloggen erscheint ein Menüpunkt „Daten ändern", unter dem er seine bei der Registrierung angegebenen Daten ändern sowie die Daten und den Status seiner abgegebenen Bestellung nachverfolgen kann.

X. FINALISIERUNG DER BESTELLUNG (KAUF) (ANGEBOTSABGABE)

1. Wenn sich der Nutzer (Besteller) vergewissert hat, dass der Inhalt des „Warenkorbs" den von Ihnen gewünschten Waren entspricht und die Daten des Nutzers (Bestellers) korrekt angegeben sind, kann er seine Bestellung durch Klicken auf die Schaltfläche „Bestellen" abschließen.
2. Die auf der Webseite bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot des Dienstleisters zum Abschluss eines Vertrags dar. Bei Bestellungen, die in den Geltungsbereich dieser Verbraucher-AGB fallen, gilt der Nutzer (Besteller) als Offerent (Angebotsabgeber).
3. Durch Klicken auf die Schaltfläche „Bestellen" nimmt der Besteller ausdrücklich zur Kenntnis, dass er damit ein Kaufangebot an den Dienstleister abgibt und sein Angebot als abgegeben und wirksam zu betrachten ist, sowie dass seine Erklärung – im Falle der Bestätigung durch den Dienstleister gemäß diesen Verbraucher-AGB – eine Zahlungsverpflichtung nach sich zieht. Der Besteller ist an sein durch die Bestellung abgegebenes und wirksam gewordenes Kaufangebot für einen Zeitraum von 72 (zweiundsiebzig) Stunden ab dem Zeitpunkt der Abgabe der Bestellung gebunden. Wenn das Kaufangebot des Bestellers vom Dienstleister nicht innerhalb von 72 (zweiundsiebzig) Stunden ab dem Zeitpunkt der Abgabe der Bestellung gemäß diesen Verbraucher-AGB bestätigt wird, erlischt die Bindung des Bestellers an das Angebot automatisch – ohne weitere Rechtshandlung.

XI. BEARBEITUNG DER BESTELLUNG, ZUSTANDEKOMMEN DES VERBRAUCHERVERTRAGS

1. Die Bearbeitung der Bestellungen erfolgt in zwei Schritten. Der Nutzer (Besteller) ist berechtigt, seine Bestellung zu jedem beliebigen Zeitpunkt abzugeben. Über die Bestellung erhält der Besteller zunächst eine automatische Rückmeldung per E-Mail, die lediglich die Tatsache dokumentiert, dass die Bestellung des Bestellers über die Webseite eingegangen ist; diese Bestätigung gilt jedoch nicht als Annahme des Kaufangebots des Bestellers. Wenn der Besteller feststellt, dass diese automatische Bestätigungs-E-Mail fehlerhafte Daten enthält, ist er verpflichtet, diesen Umstand – gleichzeitig mit der Angabe der korrekten Daten – dem Dienstleister per E-Mail unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 24 (vierundzwanzig) Stunden mitzuteilen. Wenn der Besteller nach Ablauf von 24 (vierundzwanzig) Stunden ab seiner Bestellung keine automatische Bestätigungs-E-Mail erhält, bitten wir Sie, Kontakt mit dem Dienstleister aufzunehmen, da es möglich ist, dass seine Bestellung aus technischen Gründen nicht in unserem System eingegangen ist.
2. Der Dienstleister bestätigt nach dem Absenden des Angebots des Bestellers die Annahme des Kaufangebots des Bestellers durch eine zweite E-Mail. Der Verbrauchervertrag kommt zwischen den Parteien zustande, wenn die vom Dienstleister gesendete E-Mail über die Bestätigung der Annahme des Kaufangebots des Bestellers für den Besteller in seinem E-Mail-System zugänglich wird (zweite Bestätigung).

XII. ZAHLUNGSARTEN

- **Vorkasse per Überweisung:** Sie mit dem Gegenwert der Bestellung auch vorab (vor der Übergabe) per Banküberweisung begleichen und bezahlen. Die bestellten Produkte werden maximal für 4 Werktage reserviert. Bei einer Zahlung nach Ablauf der Frist wird die Bestellung des Verbrauchers gelöscht, und es ist die Abgabe einer neuen Bestellung erforderlich. Die Frist wird ab dem Tag des Versands der Proforma-Rechnung bestimmt. Bei Kunden, die nicht als Verbraucher gelten, wird nach Ablauf der Frist eine Endrechnung ausgestellt; ab dem Tag dieses Fristablaufs werden Gebühren im Zusammenhang mit dem Zahlungsverzug berechnet.
- **Per Nachnahme (beim Kurier):** Wenn Sie den Gegenwert der Bestellung bei Erhalt des Pakets mit der/den Ware(n) begleichen möchten, wählen Sie die Zahlungsart „Nachnahme (beim Kurier)". Die mit der Zahlung verbundene Bearbeitungsgebühr ist das Dienstleistungsentgelt für die Inanspruchnahme der jeweiligen Zahlungsart.
- **Barzahlung:** Der Besteller hat die Möglichkeit, den Gegenwert der Bestellung bei Erhalt der Ware in bar zu bezahlen (Zahlungsoption „Barzahlung").
- **Borgun (SaltPay) Online-Kreditkarte (jetzt bezahlen) Option:** Die ungarische Vertretung von Borgun wird von der B-Payment Szolgáltató Zrt. wahrgenommen. Borgun ist ein Finanzinstitut mit Mitgliedschaft in allen bedeutenden Kartengesellschaften weltweit, das unter anderem auch in unserem Land die Akzeptanz von POS- und Online-Kreditkarten als Dienstleistung anbietet.
- **SimplePay-Zahlung (OTP - jetzt bezahlen)**
- **Überweisung (nachträgliche Zahlung)**
- **Per Nachnahme (beim Kurier) – PALETTENVERSAND:** Wenn Sie den Gegenwert der Bestellung bei Erhalt des Pakets mit der/den Ware(n) begleichen möchten. Beim Fahrer kann ausschließlich in bar bezahlt werden.

Im Falle einer überfälligen Rechnung sendet der Dienstleister (oder sein Beauftragter) zweimal eine Zahlungsaufforderung in elektronischer Form an die in der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse. Wenn der gesamte Gegenwert der Bestellung auch innerhalb von 4 (vier) Kalendertagen nach der zweiten Zahlungsaufforderung nicht auf dem Bankkonto des Dienstleisters gutgeschrieben wird, ist der Dienstleister berechtigt, weitere rechtliche Schritte einzuleiten (einschließlich Mahnverfahren, Vollstreckung, Gerichtsverfahren).

- **Fehlerhafte Transaktion:** Wenn der Besteller den Betrag abweichend von der gewählten Zahlungsart oder einen fehlerhaften Betrag (der vom Gegenwert der Bestellung abweicht) an den Dienstleister zahlt und dem Dienstleister im Zusammenhang damit Mehrkosten entstehen, ist der Dienstleister berechtigt, diese Mehrkosten zu verrechnen und im Falle einer Rücküberweisung abzuziehen.
- **Online-Geldbörse (Online Pénztárca):** Die in der Online-Geldbörse gutgeschriebenen Coupons kann der Besteller nach der Erfüllung der jeweiligen Bestellung immer erst bei den folgenden Einkäufen als nachträglich gewährten Rabatt einlösen. Der

Besteller kann beim nächsten Einkauf – ausschließlich eingeloggt mit seinen früheren Kontodaten (E-Mail-Adresse, Geheimcode) – bezüglich des Kaufpreises der Ware(n) je 10.000,- (zehntausend) Forint einen Coupon im Wert von 500 (fünfhundert) Forint einlösen. Die Coupons verfallen nicht, verlieren nicht ihren Wert und können unbegrenzt lange bei unseren Partnern eingelöst werden. Die jeweilige Erreichbarkeit unserer Partner kann auf der Seite https://www.onlinepenztarca.hu eingesehen werden.

Bedingungen für die Einlösung:

- Der Coupon kann unabhängig von einer Wertgrenze (für Bestellungen mit einem Endbetrag über 10.000 Ft) verwendet werden.
- Der Coupon kann nicht in bar ausgezahlt werden.
- Der Coupon kann nicht mit anderen Rabatten oder individuellen Preisen kombiniert werden.
- Der Besteller ist verpflichtet, seine Einlösungsabsicht bei der Bestellung anzuzeigen, andernfalls kann der Dienstleister den Coupon nicht akzeptieren. (Bei einer Online-Bestellung wird das System diese Möglichkeit automatisch anbieten.)
- Im Falle des Umtauschs eines Geräts (Ware) kann die Zahlung mit der Online-Geldbörse ausschließlich für den Differenzbetrag in Anspruch genommen werden.
- Die Zahlung aus der Online-Geldbörse ist nur für Nutzer möglich, die über ein aktives Konto in der Online-Geldbörse verfügen.

XIII. ABHOLOPTIONEN, LIEFERGEBÜHREN UND MIT DER ABHOLUNG VERBUNDENE KOSTEN

Lfd. Nr.	Liefermethode	Beschreibung
1	Kostenlose Lieferung	Wenn sich im Warenkorb ein Produkt befindet, das auf der Produktseite mit „Kostenlose Lieferung" gekennzeichnet ist, erfolgt die Lieferung des Produkts kostenlos per GLS-Kurierdienst. Eine Lieferung an einen Paketshop erfolgt nicht! Nicht mit der Bestellung anderer Produkte kombinierbar; andernfalls werden die ursprünglichen Versandkosten berechnet und die Liefermethode ist nicht verfügbar. Maximal zulässiges Volumengewicht: 120 kg.
2	GLS Paketautomat und Paketshop	In Ungarn werden Hunderte von GLS PaketShops und Paketautomaten betrieben. Die Paketautomaten sind 24 Stunden am Tag verfügbar. Die Mehrheit der GLS PaketShops ist zwischen 10:00 und 20:00 Uhr geöffnet, viele stehen den Kunden aber auch schon früher zur Verfügung. Unternehmen oder Privatpersonen – über die GLS PaketShops kann jeder sein Paket aufgeben und abholen. Maximal 40 kg! Sie können ausschließlich eine ungarische Mobilfunknummer angeben! Voraussichtliche Lieferzeit: 2-5 Tage (kann je nach Auslastung der Paketautomaten variieren).
3	GLS & Raben Kurierdienst	Unser Unternehmen liefert die Produkte per Kurierdienst (GLS, RABEN, Indián Sped) durch seine Vertragspartner aus. Für den Dienst stehen mehrere Vertragspartner zur Verfügung. Bei einigen Produkten übernimmt nur ein vorab festgelegter Kurierdienst die Zustellung. Eine Zahlung mit Kreditkarte ist nicht bei jedem Kurier möglich; wenn Sie nur mit Karte zahlen können, empfehlen wir die Online-Kreditkartenzahlung zu wählen.
4	Foxpost Paketautomaten	FOXPOST ist eine einfache, flexible, kontaktlose und umweltbewusste Art der Paketabholung und des Paketversands. Wenn Sie Ihre Bestellung an einen der FOXPOST-Paketautomaten liefern lassen, müssen Sie nicht den ganzen Tag auf den Kurier warten. Die Automaten des landesweiten, kontinuierlich expandierenden Paketautomatennetzes sind an vielen Orten des Landes leicht zugänglich, teils im Innen-, teils im Außenbereich, und von morgens bis abends erreichbar. Nachdem wir das Paket an FOXPOST übergeben haben, liefern sie es innerhalb von 1 Werktag an den Automaten und senden dann eine Benachrichtigung per SMS mit einem eindeutigen Code, mit dem Sie es 3 Tage lang abholen können.
5	Magyar Posta Paketautomat	Gemäß den Vorschriften der Regierungsverordnung 335/2012. (XII. 4.) kann der Besteller auch den universellen Postdienstleister für die Zustellung des Pakets wählen. Lieferzeit in der Regel 2-3 Werktage (kann je nach Auslastung der Paketautomaten variieren). Sie können ausschließlich eine ungarische Mobilfunknummer angeben!
6	Palettenversand (innerhalb der Ortstafel von Budapest)	Palettenversand, ausschließlich in Gebieten innerhalb der Ortstafel von Budapest durch Indián-Sped.
7	Door-to-Door Palettenversand Zone 1 - 1 Palette	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Ungarn > Pest; Ungarn > Bács-Kiskun > Kecskemét; Ungarn > Fejér > Székesfehérvár; Ungarn > Fejér > Iváncsa; Ungarn > Fejér > Dunaújváros; Ungarn > Jász-Nagykun-Szolnok > Jászberény; Ungarn > Jász-Nagykun-Szolnok > Szolnok.
8	Door-to-Door Palettenversand Zone 1 - 2 Paletten	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Identisch mit Zone 1 oben.
9	Door-to-Door Palettenversand Zone 2 - 1 Palette	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Ungarn > Baranya; Ungarn > Komárom-Esztergom; Ungarn > Fejér; Ungarn > Borsod-Abaúj-Zemplén > Miskolc; Ungarn > Győr-Moson-Sopron > Győr; Ungarn > Szabolcs-Szatmár-Bereg > Nyíregyháza.
10	Door-to-Door Palettenversand Zone 2 - 2 Paletten	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Identisch mit Zone 2 oben.
11	Door-to-Door Palettenversand Zone 3 - 1 Palette	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Ungarn > Borsod-Abaúj-Zemplén; Ungarn > Bács-Kiskun; Ungarn > Hajdú-Bihar; Ungarn > Győr-Moson-Sopron; Ungarn > Szabolcs-Szatmár-Bereg; Ungarn > Veszprém. Ausnahmen: Ungarn > Bács-Kiskun > Kecskemét; Ungarn > Borsod-Abaúj-Zemplén > Miskolc; Ungarn > Győr-Moson-Sopron > Győr; Ungarn > Szabolcs-Szatmár-Bereg > Nyíregyháza.
12	Door-to-Door Palettenversand Zone 3 - 2 Paletten	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Identisch mit Zone 3 oben.
13	Door-to-Door Palettenversand Zone 4 - 1 Palette	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Ungarn > Jász-Nagykun-Szolnok; Ungarn > Nógrád; Ungarn > Somogy; Ungarn > Tolna; Ungarn > Heves.
14	Door-to-Door Palettenversand Zone 4 - 2 Paletten	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Identisch mit Zone 4 oben.
15	Door-to-Door Palettenversand Zone 5 - 1 Palette	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Ungarn > Vas.

16	Door-to-Door Palettenversand Zone 5 - 2 Paletten	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Identisch mit Zone 5 oben.
17	Door-to-Door Palettenversand Zone 6 - 1 Palette	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Ungarn > Békés; Ungarn > Csongrád.
18	Door-to-Door Palettenversand Zone 6 - 2 Paletten	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Identisch mit Zone 6 oben.
19	Door-to-Door Palettenversand Zone 7 - 1 Palette	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Ungarn > Zala.
20	Door-to-Door Palettenversand Zone 7 - 2 Paletten	- Indián Sped Kft. Zonenliste: Identisch mit Zone 7 oben.
21	MPL - Magyar Posta	Bei dieser Liefermethode können wir im Falle einer Firmenbestellung nicht garantieren, dass das Paket ohne Vollmacht übergeben wird. Gemäß den Vorschriften der Regierungsverordnung 335/2012. (XII. 4.) kann auch der universelle Postdienstleister für die Zustellung des Pakets gewählt werden. Lieferzeit in der Regel 2-3 Werktage. Bei Palettensendungen 4-5 Werktage.
22	Lieferung durch den Kunden	Der Transport wird vom Käufer organisiert. In diesem Fall werden 4500 Ft berechnet, was die Kosten für die Verpackung und die Palette enthält.
23	Übergroße Fracht	Bei Mengen von mehr als 2 Paletten wird ein individueller Preis auf Grundlage des Preisangebots von RABEN und Indián Sped festgelegt. Der Preis wird durch Gewicht, Volumen und die Postleitzahl der Lieferung bestimmt. Wird das Preisangebot nicht angenommen, wird automatisch „Lieferung durch den Kunden" erfasst, deren Gebühr einmalig netto 9500 Ft beträgt.

Persönliche Abholung

- Adresse: 5600 Békéscsaba, Orosházi út 2.
- Öffnungszeiten:
  - Montag - Donnerstag: 8:00 - 15:45 Uhr
  - Freitag: 8:00 - 13:30 Uhr
  - Samstag - Sonntag: Geschlossen

  Wenn der Besteller einen Kurier für die Fracht schickt, werden die folgenden Verpackungsgebühren berechnet:
- Palettengebühr: brutto 4500 Ft
- Bei Kartonprodukten: brutto 500 Ft/Karton

Versandkosten

Wenn ein Produkt eine spezielle Verpackung erfordert (zerbrechlich, Blechschrank, speziell transportierbar), fügt der Shop die auf der Produktseite angegebene Verpackungsgebühr automatisch zu den Versandkosten hinzu. Die angegebenen Beträge enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

Kostenlose Lieferung

Wenn sich ein Smartwares Kohlenmonoxid-Warnmelder, Rauchwarnmelder oder bestimmte Schaumlöscher im Warenkorb befinden, erfolgt die Lieferung des Produkts kostenlos per GLS-Kurierdienst. Eine Lieferung an einen Paketshop erfolgt nicht!

Produktliste: https://www.tuzoltokeszulek.com/smartwares-akcio

Nicht mit der Bestellung anderer Produkte kombinierbar.

Maximal zulässiges Volumengewicht: 120 kg.

Versandkosten: 0 Ft

GLS Paketautomat und Paketshop

In Ungarn werden Hunderte von GLS PaketShops und Paketautomaten betrieben. Die Mehrheit der GLS PaketShops ist zwischen 10:00 und 20:00 Uhr geöffnet, viele stehen den Kunden aber auch schon früher zur Verfügung. Unternehmen oder Privatpersonen – über die GLS PaketShops kann jeder sein Paket aufgeben und abholen.

Sie können ausschließlich eine ungarische Mobilfunknummer angeben!

Voraussichtliche Lieferzeit: 2-5 Tage (kann je nach Auslastung der Paketautomaten variieren)

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
0 kg - 14,99 kg	1 790 Ft
15 kg - 29,99 kg	2 790 Ft
30 kg - 35 kg	3 590 Ft

GLS & Raben Kurierdienst

Unser Unternehmen liefert die Produkte per Kurierdienst (GLS, RABEN, Indián Sped) durch seine Vertragspartner aus. Für den Dienst stehen mehrere Vertragspartner zur Verfügung. Bei einigen Produkten übernimmt nur ein vorab festgelegter Kurierdienst die Zustellung. Eine Zahlung mit Kreditkarte ist nicht bei jedem Kurier möglich; wenn Sie nur mit Karte zahlen können, empfehlen wir die Online-Kreditkartenzahlung zu wählen.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
0 kg - 0,99 kg	1 790 Ft
1 kg - 1,99 kg	2 045 Ft
2 kg - 4,99 kg	2 205 Ft
5 kg - 9,99 kg	2 365 Ft
10 kg - 19,99 kg	2 740 Ft
20 kg - 29,99 kg	3 690 Ft
30 kg - 39,99 kg	3 985 Ft
40 kg - 49,99 kg	4 850 Ft
50 kg - 59,99 kg	5 800 Ft
60 kg - 69,99 kg	7 820 Ft

70 kg - 79,99 kg	10 330 Ft
80 kg - 99,99 kg	12 800 Ft
100 kg - 109,99 kg	13 800 Ft
110 kg - 120 kg	19 900 Ft

Magyar Posta Paketautomat

Gemäß den Vorschriften der Regierungsverordnung 335/2012. (XII. 4.) kann der Besteller auch den universellen Postdienstleister für die Zustellung des Pakets wählen. Lieferzeit in der Regel 2-3 Werktage (kann je nach Auslastung der Paketautomaten variieren). Sie können ausschließlich eine ungarische Mobilfunknummer angeben!

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
0 kg - 19,99 kg	2 850 Ft
20 kg - 25 kg	3 980 Ft

Palettenversand (innerhalb der Ortstafel von Budapest)

Palettenversand, ausschließlich in Gebieten innerhalb der Ortstafel von Budapest durch Indián-Sped.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
120 kg - 299,99 kg	18 500 Ft
300 kg - 449,99 kg	19 900 Ft
450 kg - 699,99 kg	26 500 Ft
700 kg - 900 kg	39 900 Ft

Palettenversand (innerhalb der Ortstafel von Budapest) - 2 Paletten Versandkosten: 39 900 Ft

Palettenversand (innerhalb der Ortstafel von Budapest) - 3 Paletten Versandkosten: 60 000 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 1 - 1 Palette

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
120 kg - 449,99 kg	22 050 Ft
450 kg - 550 kg	28 500 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 1 - 2 Paletten

Indián-Sped and Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
0 kg - 849,99 kg	39 990 Ft
850 kg - 1 200 kg	49 850 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 2 - 1 Palette

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
120 kg - 299,99 kg	32 230 Ft
300 kg - 399,99 kg	36 500 Ft
400 kg - 449,99 kg	46 900 Ft
450 kg - 549 kg	49 185 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 2 - 2 Paletten

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
0 kg - 699,99 kg	54 500 Ft
700 kg - 849,99 kg	67 900 Ft
850 kg - 1 200 kg	72 500 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 3 - 1 Palette

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
120 kg - 299,99 kg	34 475 Ft
300 kg - 399,99 kg	41 903 Ft
400 kg - 449,99 kg	47 718 Ft
450 kg - 549 kg	49 320 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 3 - 2 Paletten

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
0 kg - 699,99 kg	52 956 Ft
700 kg - 849,99 kg	79 700 Ft
850 kg - 1 200 kg	89 500 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 4 - 1 Palette

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
120 kg - 299,99 kg	34 500 Ft
300 kg - 399,99 kg	41 500 Ft
400 kg - 449,99 kg	49 941 Ft
450 kg - 549 kg	56 173 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 4 - 2 Paletten

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**

0 kg - 699,99 kg	60 887 Ft
700 kg - 849,99 kg	75 000 Ft
850 kg - 1 200 kg	81 200 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 5 - 1 Palette

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
120 kg - 299,99 kg	34 600 Ft
300 kg - 399,99 kg	39 030 Ft
400 kg - 449,99 kg	50 550 Ft
450 kg - 549 kg	66 255 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 5 - 2 Paletten

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
0 kg - 699,99 kg	60 877 Ft
700 kg - 749,99 kg	67 365 Ft
750 kg - 849,99 kg	75 300 Ft
850 kg - 1 200 kg	78 946 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 6 - 1 Palette

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
120 kg - 299,99 kg	30 480 Ft
300 kg - 399,99 kg	35 260 Ft
400 kg - 449,99 kg	46 765 Ft
450 kg - 549 kg	50 948 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 6 - 2 Paletten

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
0 kg - 699,99 kg	53 422 Ft
700 kg - 799,99 kg	58 140 Ft
800 kg - 849,99 kg	68 830 Ft
850 kg - 1 200 kg	69 995 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 7 - 1 Palette

Indián-Sped und Raben inländischer Palettenversanddienst.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
120 kg - 299,99 kg	34 546 Ft
300 kg - 399,99 kg	41 246 Ft
400 kg - 449,99 kg	53 520 Ft
450 kg - 549 kg	58 730 Ft

Door-to-Door Palettenversand - Zone 7 - 2 Paletten

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
550 kg - 699,99 kg	67 600 Ft
700 kg - 849,99 kg	79 202 Ft
850 kg - 1 200 kg	86 500 Ft

IS-MPL Transport zerbrechlicher Güter

Bestimmte Produkte können wir ausschließlich als zerbrechliche Güter mit Transportversicherung versenden. Dazu gehören beispielsweise Produkte in Eimern und Produkte, die Glas enthalten.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
0 kg - 4,99 kg	3 900 Ft
5 kg - 9,99 kg	5 050 Ft
10 kg - 19,99 kg	6 480 Ft
20 kg - 29,99 kg	8 100 Ft
30 kg - 39,99 kg	8 900 Ft
40 kg - 59,99 kg	15 050 Ft
60 kg - 79,99 kg	17 300 Ft
80 kg - 120 kg	21 500 Ft

MPL - Magyar Posta

Bei dieser Liefermethode können wir im Falle einer Firmenbestellung nicht garantieren, dass das Paket ohne Vollmacht übergeben wird.

Gemäß den Vorschriften der Regierungsverordnung 335/2012. (XII. 4.) kann auch der universelle Postdienstleister für die Zustellung des Pakets gewählt werden. Lieferzeit in der Regel 2-3 Werktage. Bei Palettensendungen 4-5 Werktage.

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	Versandkosten
0 kg - 9,99 kg	3 000 Ft
10 kg - 19,99 kg	4 790 Ft
20 kg - 29,99 kg	5 500 Ft
30 kg - 39,99 kg	9 580 Ft
40 kg - 59,99 kg	15 500 Ft
60 kg - 69,99 kg	19 250 Ft
70 kg - 99,99 kg	29 500 Ft
100 kg - 119,99 kg	36 750 Ft

120 kg - 499,99 kg	71 700 Ft
500 kg - 750 kg	101 500 Ft

Lieferung durch den Kunden

Der Transport wird vom Käufer organisiert. Die Verpackungskosten werden in Rechnung gestellt.

Das Produkt kann unter folgender Adresse abgeholt werden:

5600 Békéscsaba, Orosházi út 2.

MO-DO 8:00-15:30 Uhr

FR 8:00-12:00 Uhr

Gesamtgewicht/Volumengewicht der Produkte	**Versandkosten**
0 kg - 4,99 kg	635 Ft
5 kg - 9,99 kg	890 Ft
10 kg - 19,99 kg	1 100 Ft
20 kg - 39,99 kg	2 500 Ft
40 kg - 149,99 kg	5 000 Ft
150 kg - 499,99 kg	7 500 Ft
500 kg - 999,99 kg	15 000 Ft
1 000 kg - 1 499,99 kg	22 500 Ft
1 500 kg -	35 000 Ft

Übergroße Fracht

Bei Mengen von mehr als 2 Paletten wird ein individueller Preis auf Grundlage des Preisangebots von RABEN und Indián Sped festgelegt.

Der Preis wird durch Gewicht, Volumen und die Postleitzahl der Lieferung bestimmt. Wird das Preisangebot nicht angenommen, wird automatisch „Lieferung durch den Kunden" erfasst, deren Gebühr einmalig 9500 Ft beträgt.

Lieferung an unser Geschäft zur persönlichen Abholung: Békéscsaba

Die Produkte werden ohne Verpackung und Palette ausgegeben. Für die Abholung auf Paletten wählen Sie bitte die Lieferung durch den Kunden.

Versandkosten: Keine

XIV. LEISTUNGSFRIST

Die allgemeine Leistungsfrist für die Bestellung beträgt maximal 30 (dreißig) Tage ab der Bestätigung der Bestellung. Der Verbraucher (Besteller) nimmt ausdrücklich zur Kenntnis und akzeptiert, dass, wenn die Ware aus der Produktion oder von einem ausländischen Lieferanten stammt, die Leistungsfrist – auch erheblich – von der allgemeinen Leistungsfrist abweichen kann.

XV. RECHTSVORBEHALT, EIGENTUMSVORBEHALT

1. Der Dienstleister behält sich das Eigentumsrecht an den bestellten Ware(n) bis zum vollständigen Ausgleich des Gegenwerts der Bestellung vor.
2. Wenn der Besteller bereits zuvor Waren beim Dienstleister bestellt hat, diese jedoch bei der Lieferung nicht angenommen hat (ausgenommen den Fall, dass er sein Widerrufsrecht rechtmäßig ausgeübt hat) oder wenn die Ware mit dem Vermerk „nicht abgeholt" an den Dienstleister zurückgesandt wurde, kann der Dienstleister die Erfüllung der Bestellung von der Vorauszahlung des Gegenwerts der Bestellung (Kaufpreis der Ware(n) und Versandkosten) abhängig machen.
3. Der Dienstleister kann die Übergabe der Ware(n) zurückhalten, bis er sich vergewissert hat, dass die Zahlung des Preises der Ware(n) unter Verwendung der elektronischen Zahlungslösung erfolgreich erfolgt ist (einschließlich des Falles, dass der Besteller bei einer per Überweisung bezahlten Ware den Kaufpreis in der Währung seines Mitgliedstaats überweist und der Dienstleister aufgrund der Umrechnung sowie der Bankprovisionen und -kosten den Gegenwert der Bestellung nicht in voller Höhe erhält). Der Gegenwert der Bestellung gilt in jedem Fall in dem Moment als erbracht (bezahlt), in dem er vollständig auf dem Bankkonto des Dienstleisters gutgeschrieben oder in nachweisbarer Weise in bar bezahlt wurde. Wenn der Gegenwert der Bestellung nicht oder nicht vollständig erbracht wurde, kann der Dienstleister den Besteller auffordern, den Gegenwert der Bestellung zu ergänzen.

XVI. VERKAUF INS AUSLAND

1. Der Dienstleister unterscheidet bei der Nutzung der Webseite nicht zwischen Käufern (Bestellern) innerhalb des Gebiets von Ungarn und außerhalb dessen innerhalb des Gebiets der Europäischen Union. Sofern in diesen Verbraucher-AGB oder in einer gesonderten individuellen Vereinbarung der Parteien bzw. in einer zwingend anzuwendenden Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist, stellt der Dienstleister die Lieferung/Abholung der bestellten Ware(n) innerhalb des Gebiets von Ungarn sicher.
2. Für Verkäufe außerhalb Ungarns gelten ebenfalls die Bestimmungen dieser Verbraucher-AGB, mit der Maßgabe, dass auf Grundlage der Vorschriften der entsprechenden Verordnung im Sinne dieses Kapitels als Besteller (Käufer) derjenige Verbraucher gilt, der Staatsbürger eines Mitgliedstaats ist oder seinen Wohnsitz in einem Mitgliedstaat hat und innerhalb der Europäischen Union Waren oder Dienstleistungen ausschließlich zum Zwecke der Endnutzung erwirbt oder in dieser Absicht handelt. Als Verbraucher gilt eine natürliche Person, die zu Zwecken handelt, die außerhalb ihrer gewerblichen, industriellen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit liegen.
3. Die Sprache der Kommunikation und des Kaufs ist in erster Linie die ungarische Sprache; der Dienstleister ist nicht verpflichtet, mit dem Käufer (Besteller) in der Sprache des Mitgliedstaats des Käufers (Bestellers) zu kommunizieren.
4. Der Dienstleister ist nicht verpflichtet, den im nationalen Recht des Mitgliedstaats des Käufers (Bestellers) in Bezug auf die betroffenen Waren festgelegten außervertraglichen Anforderungen, wie z. B. Kennzeichnungs- oder branchenspezifischen Anforderungen, zu entsprechen oder den Käufer (Besteller) über diese Anforderungen zu informieren.
5. Sofern vom Dienstleister nicht anders bestimmt, wendet er bei allen Waren die in Ungarn vorgeschriebene Umsatzsteuer an.
6. Der Besteller kann seine Rechte gemäß diesen Verbraucher-AGB geltend machen.
7. Bei Verwendung einer elektronischen Zahlungslösung erfolgt die Zahlung des Gegenwerts der Bestellung in der vom Dienstleister bestimmten Währung.
8. Der Dienstleister kann die Übergabe der Ware gemäß Punkt XV.3 dieser Verbraucher-AGB zurückhalten.
9. In Bezug auf die Übergabe der Ware(n) stellt der Dienstleister den nicht in Ungarn ansässigen Bestellern die gleichen Übergabe-(Liefer-) Möglichkeiten zur Verfügung, die auch den ungarischen Bestellern zustehen.
10. Wenn der Besteller gemäß den Verbraucher-AGB die Lieferung der Ware in das Gebiet Ungarns oder in das Gebiet eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union verlangen kann, ist dazu auch der nicht in Ungarn ansässige Besteller auf jede in den Verbraucher-AGB angegebene Liefermethode berechtigt. Wenn der Besteller gemäß den Verbraucher-AGB die persönliche

Abholung der Ware beim Dienstleister wählen kann, kann dies auch der nicht in Ungarn ansässige Besteller in Anspruch nehmen. Im Übrigen kann der Besteller individuell beantragen, den Transport der Ware ins Ausland auf eigene Kosten zu organisieren.

11. Der Dienstleister erfüllt die Bestellung nach Zahlung der Liefergebühr; wenn der Besteller die Liefergebühr nicht an den Dienstleister zahlt oder den Transport auf eigene Kosten nicht bis zum vorab vereinbarten Zeitpunkt durchführt, ist der Dienstleister berechtigt, den Verbrauchervertrag zu kündigen, und erstattet den im Voraus gezahlten Kaufpreis an den Besteller zurück.

XVII. WIDERRUFSBELEHRUNG FÜR VERBRAUCHER

1. Als Verbraucher im Sinne von § 8:1 Abs. 1 Punkt 3 des Ptk. gelten nur natürliche Personen, die außerhalb ihrer beruflichen, gewerblichen oder geschäftlichen Tätigkeit handeln, sodass Unternehmen, juristische Personen, Gesellschaften ohne juristische Persönlichkeit und Organisationen das dem Verbraucher zustehende Widerrufsrecht nicht ausüben können.
2. Bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen steht dem Verbraucher innerhalb der in der Regierungsverordnung 45/2014. (II.26.) Korm. festgelegten Frist ein Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen zu.
3. Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht ausüben:
    1. a) im Falle eines Vertrags über den Kauf von Waren (wie es auch der über die Webseite zustande kommende Verbrauchervertrag ist) ab dem Tag des Erhalts durch den Verbraucher oder einen von ihm benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist:
        1. aa) der Ware,
        2. ab) beim Kauf mehrerer Waren, wenn die Bereitstellung der einzelnen Waren zu unterschiedlichen Zeiten erfolgt, der zuletzt bereitgestellten Ware,
        3. ac) bei einer Ware, die aus mehreren Teilsendungen oder Stücken besteht, der zuletzt bereitgestellten Teilsendung oder dem letzten Stück,
        4. ad) wenn die Ware innerhalb eines bestimmten Zeitraums regelmäßig bereitgestellt werden muss, der ersten Bereitstellung;
    2. b) im Falle eines Vertrags über die Erbringung von Dienstleistungen innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen ab dem Tag des Vertragsschlusses.
4. Das in § 20 der Regierungsverordnung 45/2014. (II.26.) Korm. festgelegte Widerrufsrecht des Verbrauchers gilt als fristgerecht geltend gemacht, wenn der Verbraucher seine Widerrufserklärung vor Ablauf der in der Regierungsverordnung 45/2014. (II.26.) Korm. festgelegten Frist (d. h. der obigen Frist von 14 Kalendertagen) absendet.
5. Dies berührt jedoch nicht das Recht des Verbrauchers, sein in § 20 der Regierungsverordnung 45/2014. (II.26.) Korm. festgelegtes Widerrufsrecht auch in dem Zeitraum zwischen dem Tag des Abschlusses des Verbrauchervertrags und dem Tag des Erhalts der Ware auszuüben.
6. Wenn das Angebot zum Abschluss des Verbrauchervertrags vom Verbraucher (Besteller) abgegeben wurde, steht dem Verbraucher vor dem Abschluss des Verbrauchervertrags das Recht zu, das Angebot zu widerrufen, wodurch die Bindung an das Angebot zum Abschluss des Verbrauchervertrags aufgehoben wird.
7. Im Falle einer Bestellung, die im Namen eines Unternehmens, einer juristischen Person oder einer Gesellschaft bzw. Organisation ohne juristische Persönlichkeit aufgegeben wird, garantiert der Besteller mit der Abgabe der Bestellung ausdrücklich, dass er berechtigt und bevollmächtigt war, die Bestellung im Namen und in Vertretung des jeweiligen Unternehmens, der juristischen Person oder der Gesellschaft bzw. Organisation ohne juristische Persönlichkeit aufzugeben.

XVIII. WIDERRUFSERKLÄRUNG (AUSÜBUNG DES WIDERRUCHTSRECHTS DURCH DEN VERBRAUCHER)

1. Der Verbraucher kann sein in § 20 der Regierungsverordnung 45/2014. (II.26.) Korm. festgelegtes Widerrufsrecht ausüben durch:
    1. a) Verwendung des Muster-Widerrufsformulars in Anlage 2 der Regierungsverordnung 45/2014. (II.26.) Korm.; oder
    2. b) eine entsprechende eindeutige Erklärung; oder
    3. c) Verwendung des auch von der Webseite herunterladbaren Muster-Widerrufsformulars (das unter folgendem Link direkt verfügbar ist: https://www.tuzoltokeszulek.com/shop_ordered/21066/pic/elallasi_nyilatkozat.pdf).
2. Es obliegt dem Verbraucher zu beweisen, dass er sein in § 20 der Regierungsverordnung 45/2014. (II. 26.) Korm. garantiertes Widerrufsrecht in Übereinstimmung mit § 22 der Regierungsverordnung 45/2014. (II. 26.) Korm. ausgeübt hat.
3. Der Dienstleister ist verpflichtet, den Eingang der Widerrufserklärung des Verbrauchers (Bestellers) unverzüglich auf einem sogenannten dauerhaften Datenträger (per elektronischer Post, d. h. per E-Mail) zu bestätigen.
4. Wenn der Besteller sein gesetzliches Widerrufsrecht nicht oder nicht ordnungsgemäß ausübt, ist der Dienstleister berechtigt, die Kosten der erfolglosen Lieferung an den Besteller in Rechnung zu stellen, die der Besteller innerhalb von 8 (acht) Kalendertagen an den Dienstleister zu zahlen verpflichtet ist und übernimmt. Bei Nicht- oder Teilberücksichtigung der Erfüllung der Zahlungsverpflichtung ist der Dienstleister berechtigt, seine Ansprüche gegenüber dem Besteller auf dem Rechtsweg geltend zu machen.

XIX. PFLICHTEN DES DIENSTLEISTERS IM FALLE DES WIDERRUFS DES BESTELLERS

- **Rückerstattungspflicht des Dienstleisters:** Wenn der Besteller gemäß § 22 der Regierungsverordnung 45/2014. (II. 26.) Korm. vom Verbrauchervertrag zurücktritt, erstattet der Dienstleister unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen ab Kenntnisnahme vom Widerruf, den gesamten vom Besteller als Gegenleistung gezahlten Betrag (Gegenwert der Bestellung) zurück, einschließlich der im Zusammenhang mit der Erfüllung entstandenen Kosten, somit auch der Liefergebühr. Wenn der Besteller ausdrücklich eine andere als die kostengünstigste Standardliefermethode wählt, ist der Dienstleister nicht verpflichtet, die daraus resultierenden Mehrkosten zu erstatten.
- **Art und Weise der Rückerstattungspflicht des Verkäufers:** Im Falle eines Widerrufs des Bestellers gemäß § 22 der Regierungsverordnung 45/2014. (II. 26.) Korm. erstattet der Dienstleister den dem Besteller zurückzuzahlenden Betrag auf dieselbe Weise zurück, die der Besteller bei der Bestellung als Zahlungsart verwendet hat, mit der Maßgabe, dass der Dienstleister mit ausdrücklicher Zustimmung des Bestellers für die Rückerstattung auch eine andere Zahlungsart anwenden kann, dem Besteller dadurch jedoch keinerlei zusätzliche Gebühren entstehen dürfen. Für Verzögerungen, die auf eine vom Besteller fehlerhaft und/oder ungenau und/oder unvollständig angegebene Bankkontonummer oder Postanschrift zurückzuführen sind, übernimmt der Dienstleister keine Haftung.
- **Mehrkosten:** Wenn der Besteller ausdrücklich eine andere als die kostengünstigste Standardliefermethode wählt, ist der Dienstleister nicht verpflichtet, die daraus resultierenden Mehrkosten zu erstatten. In einem solchen Fall besteht unsere Rückerstattungspflicht bis zur Höhe des niedrigsten Betrags unter den angegebenen allgemeinen Versandkostenpauschalen.
- **Zurückbehaltungsrecht:** Der Dienstleister kann den dem Besteller zurückzuzahlenden Betrag so lange zurückhalten, bis der Besteller die Ware zurückgewährt hat oder zweifelsfrei nachgewiesen hat, dass er sie zurückgesandt hat; der frühere der beiden Zeitpunkte ist zu berücksichtigen. Das Unternehmen hat kein Zurückbehaltungsrecht, wenn es zugesagt hat, die Ware selbst

abzuholen. Sendungen, die per Nachnahme oder unfrei (Porto zahlt Empfänger) versandt wurden, kann der Dienstleister nicht annehmen.

XX. PFLICHTEN DES BESTELLERS IM FALLE SEINES WIDERRUFS

- **Rückgabe der Ware:** Wenn der Besteller gemäß § 22 der Regierungsverordnung 45/2014. (II. 26.) Korm. vom Verbrauchervertrag zurücktritt, ist er verpflichtet, die Ware(n) unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen ab der Mitteilung seines Widerrufs zurückzusenden bzw. dem Dienstleister oder einer vom Dienstleister zur Entgegennahme der Ware(n) bevollmächtigten Person zu übergeben. Die Rücksendung gilt als fristgerecht erfolgt, wenn der Besteller die Ware(n) vor Ablauf der vierzehntägigen Frist ordnungsgemäß absendet.
- **Tragen der direkten Kosten im Zusammenhang mit der Rückgabe der Ware(n):** Der Besteller hat die direkten Kosten der Rücksendung der Ware(n) zu tragen. Die Ware(n) müssen an die folgende Adresse des Dienstleisters zurückgesendet werden: 5600 Békéscsaba, Orosházi út 2. Wenn das Unternehmen die Ware auch in Geschäftsräumen verkauft und der Verbraucher sein Widerrufsrecht persönlich in den Geschäftsräumen des Unternehmens ausübt, ist er berechtigt, die Ware gleichzeitig an das Unternehmen zurückzugeben.
- **Haftung des Verbrauchers für Wertminderung:** Der Besteller haftet für eine Wertminderung, die aus einer Nutzung resultiert, die über die zur Feststellung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware erforderliche Nutzung hinausgeht.

XXI. AUSSCHLUSS DES WIDERRUFSRECHTS IN DEN FOLGENDEN FÄLLEN

Der Besteller kann sein in § 20 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Korm. festgelegtes Widerrufsrecht in den in § 29 Abs. 1 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Korm. genannten Fällen nicht ausüben, somit in den folgenden gesetzlich festgelegten Fällen:

- a) bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen nach der vollständigen Erbringung der Dienstleistung, wenn der Vertrag jedoch eine Zahlungsverpflichtung für den Verbraucher begründet, nur dann, wenn die Erfüllung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers und mit dessen Kenntnisnahme begonnen hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald das Unternehmen den Vertrag vollständig erfüllt hat;
- b) in Bezug auf Waren oder Dienstleistungen, deren Preis bzw. Gebühr von unvorhersehbaren Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, die vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können und die innerhalb der in § 20 Abs. 2 festgelegten Frist auftreten können;
- c) bei nicht vorgefertigten Waren, die nach den Anweisungen oder auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers hergestellt wurden, oder bei Waren, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind;
- d) in Bezug auf schnell verderbliche Waren oder Waren, deren Verfallsdatum schnell überschritten würde;
- e) bei versiegelten Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- f) in Bezug auf Waren, die nach ihrer Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden;
- g) in Bezug auf alkoholische Getränke, deren tatsächlicher Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, die vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können, und deren Preis bei Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, deren Lieferung jedoch erst nach dem dreißigsten Tag nach dem Abschluss erfolgen kann;
- h) – mit der in § 29 Abs. 2 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Korm. enthaltenen Ausnahme – bei Verträgen, bei denen das Unternehmen den Verbraucher auf dessen ausdrücklichen Wunsch aufsucht, um dringende Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchzuführen;
- i) beim Kauf von versiegelten Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Computersoftware, wenn die Versiegelung nach der Lieferung vom Verbraucher geöffnet wurde;
- j) in Bezug auf Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte, mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen;
- k) bei Verträgen, die im Rahmen einer öffentlich zugänglichen Versteigerung geschlossen wurden;
- l) mit Ausnahme von Beherbergungsleistungen zu Wohnzwecken bei Verträgen über die Bereitstellung von Unterkünften, Beförderung von Waren, Mietwagen, Lieferung von Speisen und Getränken oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, wenn der Vertrag einen bestimmten Erfüllungstag oder -zeitraum vorsieht;
- m) in Bezug auf digitale Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger bereitgestellt werden, wenn das Unternehmen die Erfüllung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher gleichzeitig mit dieser Zustimmung erklärt hat, zur Kenntnis zu nehmen, dass er nach Beginn der Erfüllung sein Recht gemäß § 20 verliert, und das Unternehmen dem Verbraucher eine Bestätigung gemäß § 12 Abs. 2 oder § 18 übermittelt hat.

In den in den Punkten a)–c) und e) genannten Fällen kann der Verbraucher sein Recht gemäß § 20 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Korm. ausüben, wenn er den Vertrag im Rahmen eines im Handelsgesetz definierten Vertriebs außerhalb von Geschäftsräumen oder im Rahmen eines Verkaufs in Verbindung mit einer Produktpräsentation geschlossen hat.

XXII. AUF BESTELLUNG ANGEFERTIGTE ODER AUF WUNSCH DES BESTELLERS IMPORTIERTE WAREN

Bei nicht vorgefertigten Waren, die nach den Anweisungen oder auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers/Bestellers hergestellt werden, oder bei Waren, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers/Bestellers zugeschnitten sind, oder bei Waren, die auf Wunsch des Bestellers/Verbrauchers aus dem Ausland importiert werden, bestellt der Dienstleister in jedem Fall erst nach Ablauf der Frist, die für die Ausübung des dem Besteller (Verbraucher) gemäß § 20 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Korm. zustehenden Widerrufsrechts offen steht, die Herstellung der bestellten Ware beim Hersteller oder den Import aus dem Ausland beim Importeur. Der Besteller ist verpflichtet, bei der Bestellung der zuvor definierten, auf Bestellung angefertigten oder aus dem Ausland importierten Waren den gesamten Kaufpreis der Ware und – im Falle eines Imports aus dem Ausland – die gesamten Kosten und Gebühren des Imports im Voraus an den Dienstleister zu zahlen. Wenn der Besteller nach der Bestellung der Herstellung oder des Imports den Verbrauchervertrag kündigen (oder davon zurücktreten) möchte und laut Rückmeldung des Herstellers die Herstellung der Ware noch rückgängig gemacht oder storniert werden kann, ist der Besteller verpflichtet, die bis dahin entstandenen Besteller-, Hersteller- und Importeurskosten und -gebühren sowie den gesamten im kausalen Zusammenhang mit der Kündigung (dem Rücktritt) entstandenen Schaden zu bezahlen und zu ersetzen, zu deren Abzug der Dienstleister von dem vom Besteller im Voraus gezahlten Kaufpreis und – im Falle eines Imports aus dem Ausland – von den gesamten Kosten und Gebühren des Imports berechtigt ist.

Die im Angebot angegebene Herstellungs- und Importzeit ist ein geschätzter Zeitpunkt, der die Lieferzeit nicht beinhaltet, welche in einigen Fällen per Sammelguttransport erfolgt.

Der Dienstleister übernimmt keine Verpflichtung für Folgen Höherer Gewalt. Die Parteien benachrichtigen sich gegenseitig unverzüglich über den Eintritt und das Ende der Situation Höherer Gewalt und tun nach deren Ende alles im Sinne einer vertragsgemäßen Erfüllung.

XXIII. GEWÄHRLEISTUNG, PRODUKTGARANTIE, MANDATORISCHE GARANTIE

Dieser Punkt der Verbraucherinformation wurde auf Grundlage der Ermächtigung von § 9 Abs. 3 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Korm. unter Anwendung der Anlage 3 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Korm. und der Regierungsverordnung 373/2021. (VI. 30.) Korm. erstellt.

1. Gewährleistung (Sachmängelhaftung - Kellékszavatosság)

- **In welchem Fall können Sie Ihr Gewährleistungsrecht geltend machen?** Im Falle einer mangelhaften Erfüllung durch die Maxfire Brandschutz Kft. können Sie gegenüber dem Unternehmen einen Gewährleistungsanspruch nach den Regeln des ungarischen Zivilgesetzbuchs (Ptk.) geltend machen.
- **Welche Rechte stehen Ihnen aufgrund Ihres Gewährleistungsanspruchs zu?** Sie können – nach Ihrer Wahl – die folgenden Gewährleistungsansprüche geltend machen:

  Sie können Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des von Ihnen gewählten Anspruchs ist unmöglich oder würde für das Unternehmen im Vergleich zur Erfüllung eines anderen Anspruchs unverhältnismäßige Mehrkosten verursachen. Wenn Sie die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht verlangt haben bzw. nicht verlangen konnten, können Sie eine angemessene Minderung der Gegenleistung verlangen, oder Sie können den Mangel auf Kosten des Unternehmens selbst nachbessern oder durch einen Dritten nachbessern lassen, oder – als letztes Mittel – vom Vertrag zurücktreten. Im Falle eines Vertrags zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmen über den Kauf einer als bewegliche Sache qualifizierten Ware, die Bereitstellung digitaler Inhalte oder die Erbringung digitaler Dienstleistungen dürfen Sie im Rahmen der Ausübung Ihrer Gewährleistungsrechte den Mangel nicht auf Kosten des Unternehmens selbst nachbessern oder durch einen Dritten nachbessern lassen.

  Sie können von Ihrem gewählten Gewährleistungsrecht auch auf ein anderes übergehen, die Kosten des Übergangs haben jedoch Sie zu tragen, es sei denn, der Übergang war begründet oder das Unternehmen hat dazu Anlass gegeben.
- **Innerhalb welcher Frist können Sie Ihren Gewährleistungsanspruch geltend machen?** Sie sind verpflichtet, den Mangel nach dessen Entdeckung unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten ab Entdeckung des Mangels mitzuteilen. Gleichzeitig weise ich Sie darauf hin, dass Sie Ihre Gewährleistungsrechte nach Ablauf der zweijährigen Verjährungsfrist ab Erfüllung des Vertrags nicht mehr geltend machen können. Bei gebrauchten Sachen beträgt diese Frist 12 Monate, mindestens jedoch ein Jahr.
- **Gegen wen können Sie Ihren Gewährleistungsanspruch geltend machen?** Sie können Ihren Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Unternehmen geltend machen.
- **Welche sonstigen Bedingungen gibt es für die Geltendmachung Ihrer Gewährleistungsrechte?** Innerhalb eines Jahres ab Erfüllung gibt es für die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs außer der Mitteilung des Mangels keine weitere Bedingung, wenn Sie nachweisen, dass das Produkt bzw. die Dienstleistung von dem Unternehmen Maxfire Brandschutz Kft. bereitgestellt wurde. Nach Ablauf eines Jahres ab Erfüllung sind jedoch Sie verpflichtet zu beweisen, dass der von Ihnen erkannte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Erfüllung vorhanden war.

2. Produktgarantie (Produkthaftung - Termékszavatosság)

- **In welchem Fall können Sie Ihr Produktgarantierecht geltend machen?** Bei einem Mangel einer beweglichen Sache (im Sinne dieses Punktes nachfolgend: Produkt) können Sie – nach Ihrer Wahl – das in Punkt 1 definierte Recht oder einen Produktgarantieanspruch nach den Regeln des ungarischen Zivilgesetzbuchs (Ptk.) geltend machen.
- **Welche Rechte stehen Ihnen aufgrund Ihres Produktgarantieanspruchs zu?** Als Produktgarantieanspruch können Sie die Nachbesserung oder den Austausch des mangelhaften Produkts verlangen.
- **Gegen wen können Sie Ihren Produktgarantieanspruch geltend machen?** Ihre Produktgarantierechte können Sie gegenüber dem Hersteller oder Vertreiber (nachfolgend zusammen: Hersteller) des Produkts ausüben.
- **In welchem Fall gilt das Produkt als mangelhaft?** Das Produkt ist mangelhaft, wenn es nicht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens gültigen Qualitätsanforderungen entspricht oder nicht die vom Hersteller in der Beschreibung angegebenen Eigenschaften besitzt.
- **Innerhalb welcher Frist können Sie Ihren Produktgarantieanspruch geltend machen?** Ihren Produktgarantieanspruch können Sie innerhalb von zwei Jahren ab dem Inverkehrbringen des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Mit Ablauf dieser Frist verlieren Sie diese Berechtigung.
- **Welche Beweisregel gilt bei der Geltendmachung eines Produktgarantieanspruchs?** Bei der Geltendmachung eines Produktgarantieanspruchs haben Sie zu beweisen, dass der Produktmangel bereits zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens durch den Hersteller vorhanden war.
- **In welchem Fall ist der Hersteller von seiner Produktgarantiepflicht befreit?** Der Hersteller ist von seiner Produktgarantiepflicht befreit, wenn er beweisen kann, dass:
  - er das Produkt nicht im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit hergestellt bzw. in den Verkehr gebracht hat, oder
  - der Mangel nach dem Stand der Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens nicht erkennbar war, oder
  - der Mangel des Produkts aus der Anwendung einer Rechtsvorschrift oder einer zwingenden behördlichen Vorschrift resultiert.

  Für die Befreiung reicht es aus, wenn der Hersteller einen Grund beweist.

  Ich weise Sie darauf hin, dass Sie wegen desselben Mangels nicht gleichzeitig einen Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Unternehmen und einen Produktgarantieanspruch gegenüber dem Hersteller parallel geltend machen können. Im Falle einer erfolgreichen Geltendmachung Ihres Produktgarantieanspruchs können Sie Ihren Gewährleistungsanspruch für das ausgetauschte Produkt bzw. den von der Reparatur betroffenen Teil des Produkts im Folgenden nur noch gegenüber dem Hersteller geltend machen.

3. Garantie (Mandatorische Garantie - Jótállás)

- **In welchem Fall können Sie Ihr Garantierecht geltend machen?** Im Falle einer mangelhaften Erfüllung können Sie aufgrund einer Rechtsvorschrift und/oder einer eine Garantie begründenden Rechtserklärung einen Garantieanspruch nach den Regeln des ungarischen Zivilgesetzbuchs (Ptk.) geltend machen.
- **Welche Rechte stehen Ihnen zu, wenn die Garantie auf einer Rechtsvorschrift basiert?** Bei einem neuen langlebigen Konsumgut (nachfolgend: Konsumgut), das in der Ministerialverordnung über die Bezeichnung von Produktgruppen von langlebigen Konsumgütern, die der obligatorischen Garantie unterliegen, definiert ist, können Sie wegen eines Mangels der Erfüllung Ihre in Punkt 1 definierten Rechte zu den Bedingungen geltend machen, die in der Regierungsverordnung über die obligatorische Garantie für bestimmte langlebige Konsumgüter enthalten sind.
- **Welche weiteren Berechtigungen stehen Ihnen bei einer gesetzlich fundierten Garantie zu?** Bei einem Konsumgut können Sie während der Garantiezeit in erster Linie Nachbesserung verlangen. Ein Austausch hat bereits nach dem ersten Reparatursversuch Platz, wenn festgestellt wird, dass das Konsumgut nicht reparierbar ist und Sie keine Erfüllung eines anderen Anspruchs verlangen. Sie können den Austausch auch verlangen, wenn innerhalb von dreißig Tagen nach der Mitteilung des Nachbesserungsanspruchs keine Nachbesserung erfolgt. Der Austauschanspruch ist auch dann begründet, wenn das Konsumgut während der Garantiezeit nach einer dreimaligen Nachbesserung erneut mangelhaft wird, vorausgesetzt, dass Sie keine Erfüllung

eines anderen Anspruchs verlangen. Wenn in den vorgenannten Fällen ein Austausch nicht möglich ist, können Sie auch die Rückerstattung des Kaufpreises verlangen.

- **Innerhalb welcher Frist können Sie Ihre Rechte aus der obligatorischen Garantie ausüben?** Die Dauer der Garantie beträgt bei Konsumgütern:
  - a) zwei Jahre bei einem Verkaufspreis von 10.000 Forint bis zu 250.000 Forint,
  - b) drei Jahre bei einem Verkaufspreis über 250.000 Forint (beginnend ab 250.001 Forint).
- **Unter welcher Bedingung sind die Garantieansprüche haftbar:** Ihre Rechte aus der Garantie können Sie mit dem Ihnen zur Verfügung gestellten Garantieschein ausüben. Eine fehlerhafte Ausstellung des Garantiescheins oder das Unterlassen der Bereitstellung des Garantiescheins berührt die Gültigkeit der Garantie nicht. Im Falle des Unterlassens der Bereitstellung des Garantiescheins gilt der Abschluss des Vertrags als nachgewiesen, wenn Sie den Beleg über die Zahlung der Gegenleistung vorlegen. Die Rückgabe der geöffneten Verpackung des Konsumguts ist keine Bedingung für die Erfüllung des Garantieanspruchs.
- **Welche weiteren Anforderungen können als Bedingung für die Ausübung von Garantierechten gestellt werden?** Spezielle Anforderungen (zum Beispiel eine regelmäßige Überprüfung) können an den Verbraucher zum Zwecke der ordnungsgemäßen Inbetriebnahme oder Aufrechterhaltung des Betriebs des Konsumguts gestellt werden, vorausgesetzt, dass eine ordnungsgemäße Inbetriebnahme oder Aufrechterhaltung des Betriebs nicht auf andere Weise gewährleistet werden kann und die Erfüllung der Anforderung keine unverhältnismäßige Belastung für den Verbraucher darstellt.
- **Wann ist das Unternehmen von seiner Garantiepflicht befreit?** Das Unternehmen ist von seiner Garantiepflicht befreit, wenn es beweist, dass die Ursache des Mangels nach der Erfüllung entstanden ist.

  Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie wegen desselben Mangels einen Gewährleistungs- und Garantieanspruch sowie einen Produktgarantie- und Garantieanspruch nicht gleichzeitig, parallel zueinander geltend machen können. Wenn Sie jedoch für einen bestimmten Mangel Ihren Anspruch aus mangelhafter Erfüllung einmal erfolgreich geltend gemacht haben (zum Beispiel das Unternehmen das Produkt ausgetauscht hat), können Sie diesen Mangel auf einer anderen Rechtsgrundlage im Folgenden nicht mehr geltend machen.

Für die Gültigkeit der Garantie gemäß der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. sowie für die Geltendmachung von Rechten aus der Garantie darf der Dienstleister über die in der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. enthaltenen Bestimmungen hinaus keine weiteren Anforderungen an den Verbraucher (Besteller) stellen, es sei denn, die ordnungsgemäße Inbetriebnahme des Konsumguts (Ware) kann auf andere Weise nicht gewährleistet werden und die Erfüllung der Anforderung stellt keine unverhältnismäßige Belastung für den Verbraucher / Besteller dar.

Wenn der Hersteller für das Konsumgut (Ware) günstigere Garantiebedingungen als die in der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. enthaltenen übernimmt, gehen die dem Dienstleister aufgrund der Garantie zustehenden Rechte zum Zeitpunkt der Erfüllung des Verbrauchervertrags auf den Besteller über.

Die Dauer der Garantie:

- a) zwei Jahre bei einem Verkaufspreis, der 10.000 Forint erreicht, 250.000 Forint jedoch nicht übersteigt,
- b) drei Jahre über einem Verkaufspreis von 250.000 Forint.

Das Versäumnis dieser Fristen – mit der in § 2 Abs. 4 der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. enthaltenen Ausnahme – führt zum Rechtsverlust.

Das Unternehmen ist verpflichtet, den Garantieschein zusammen mit dem Konsumgut oder – bei einem Fernabsatzvertrag – spätestens am Tag nach der Übergabe oder Inbetriebnahme des Konsumguts dem Verbraucher in einer Form zur Verfügung zu stellen, die die Lesbarkeit des Inhalts des Garantiescheins bis zum Ende der Garantiefrist gewährleistet.

Wenn der Besteller das Konsumgut (Ware) später als sechs Monate nach der Übergabe in Betrieb nehmen lässt, ist der Beginn der Garantiefrist der Tag der Übergabe des Konsumguts (Ware).

Im Falle der Nachbesserung des Konsumguts (Ware) verlängert sich die Garantiezeit ab dem Tag der Übergabe zur Nachbesserung um die Zeit, während der der Besteller das Konsumgut aufgrund des Mangels nicht bestimmungsgemäß nutzen konnte.

Der Dienstleister ist verpflichtet, den Garantieschein zusammen mit dem Konsumgut (Ware) in nachweisbarer Weise dem Besteller in einer Form zur Verfügung zu stellen, die die Lesbarkeit des Inhalts des Garantiescheins bis zum Ende der Garantiefrist gewährleistet. Der Garantieschein muss allgemein verständlich und eindeutig in ungarischer Sprache formuliert sein, und auf dem Garantieschein muss Folgendes angegeben werden:

- a) Name und Anschrift des Unternehmens,
- b) die zur Identifizierung des Konsumguts geeignete Bezeichnung und der Typ sowie – falls vorhanden – die Seriennummer,
- c) Name und Anschrift des Herstellers, wenn der Hersteller nicht mit dem Unternehmen identisch ist,
- d) der Zeitpunkt des Vertragsschlusses sowie der Übergabe des Konsumguts an den Verbraucher oder – im Falle der Inbetriebnahme durch das Unternehmen oder dessen Gehilfen – der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Konsumguts,
- e) die Rechte des Verbrauchers aus der Garantie, die Frist, der Ort und die Bedingungen für deren Geltendmachung, ferner
- f) die Information darüber, dass der Verbraucher im Falle einer Verbraucherstreitigkeit auch das Verfahren der von den Komitats- (Hauptstadt-) Handels- und Industriekammern betriebenen Schlichtungsstelle einleiten kann,
- g) der Stempelaufdruck des Unternehmens und die Unterschrift der Person, die in dessen Vertretung bei der Ausstellung handelt, mit Ausnahme des gemäß Absatz (5) elektronisch übergebenen Garantiescheins, sowie
- h) der vom Verbraucher gezahlte Kaufpreis des Konsumguts.

Der Garantieschein muss darauf hinweisen, dass die Garantie die dem Besteller aus Rechtsvorschriften zustehenden Rechte nicht berührt.

Der Dienstleister kann den Garantieschein, der den Vorschriften der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. entspricht, im Falle eines Fernabsatzvertrags dem Verbraucher auch auf elektronischem Weg übergeben. Eine dem Verbraucher elektronisch übergebene Rechnung kann als Garantieschein akzeptiert werden, wenn ihr Inhalt auch den Vorschriften dieser Verordnung für den Garantieschein entspricht. Der Dienstleister ist zur Übergabe des Garantiescheins auf elektronischem Weg spätestens am Tag nach der Übergabe oder Inbetriebnahme des Konsumguts verpflichtet. Wenn der Dienstleister den Garantieschein nicht durch direkte Zusendung als elektronisches Dokument übergibt, sondern ihn dem Verbraucher in Form einer Download-Adresse zur Verfügung stellt, darf er die Download-Möglichkeit des elektronischen Garantiescheins bis zum Ende der Garantiezeit nicht einstellen; die Verfügbarkeit der Download-Adresse muss gewährleistet sein.

Im Streitfall ist der Dienstleister verpflichtet, die Erfüllung der in diesem Absatz definierten Verpflichtung zu beweisen.

Die Rechte aus der Garantie können – mit der in § 4 Abs. 3 der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. enthaltenen Ausnahme – mit dem Garantieschein geltend gemacht werden, dessen Bedingung nicht die Rückgabe der geöffneten Verpackung des Konsumguts (Ware) durch den Besteller sein darf. Eine fehlerhafte Ausstellung des Garantiescheins oder das Unterlassen der Bereitstellung des Garantiescheins berührt die Gültigkeit der Garantie nicht. Im Falle des Unterlassens der Bereitstellung des Garantiescheins gilt der Abschluss des Verbrauchervertrags als nachgewiesen, wenn der Besteller den Beleg über die Zahlung der

Gegenleistung – die auf Grundlage des Umsatzsteuergesetzes ausgestellte Rechnung oder Quittung – vorlegt. In diesem Fall können die Rechte aus der Garantie mit dem Beleg über die Zahlung der Gegenleistung geltend gemacht werden.

Der Besteller kann seinen Garantieanspruch nach seiner Wahl am Sitz des Dienstleisters, in jeder Betriebsstätte, Zweigniederlassung und direkt bei dem vom Dienstleister auf dem Garantieschein angegebenen Reparaturdienst anmelden. Im Zuge der Nachbesserung dürfen in das Konsumgut (Ware) nur neue Ersatzteile eingebaut werden. Bei der Erfüllung eines Nachbesserungsanspruchs hat der Dienstleister oder – im Falle eines direkt beim Reparaturdienst geltend gemachten Nachbesserungsanspruchs – der Reparaturdienst auf dem Garantieschein oder als Anlage dazu Folgendes anzugeben:

- a) den Zeitpunkt der Anmeldung des Nachbesserungsanspruchs und der Übernahme zur Nachbesserung,
- b) die Ursache des Mangels und die Art der Nachbesserung, ferner
- c) den Zeitpunkt der Rückgabe des Konsumguts (Ware) an den Besteller.

Bei der Erfüllung eines Austauschanspruchs hat der Dienstleister die Tatsache und den Zeitpunkt des Austauschs auf dem Garantieschein anzugeben.

Wenn während der in der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. festgelegten Garantiezeit bei der ersten Nachbesserung des Konsumguts (Ware) seitens des Dienstleisters festgestellt wird, dass das Konsumgut (Ware) nicht reparierbar ist, ist der Dienstleister in Ermangelung einer anderslautenden Bestimmung des Bestellers verpflichtet, das Konsumgut (Ware) innerhalb von 8 (acht) Kalendertagen auszutauschen. Wenn ein Austausch des Konsumguts nicht möglich ist, ist das Unternehmen verpflichtet, den auf dem Garantieschein, in dessen Fehlen auf dem vom Verbraucher vorgelegten Beleg über die Zahlung der Gegenleistung des Konsumguts – der auf Grundlage des Umsatzsteuergesetzes ausgestellten Rechnung oder Quittung – angegebenen Kaufpreis innerhalb von acht Tagen an den Verbraucher zurückzuerstatten.

Wenn das Konsumgut während der in der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. festgelegten Garantiezeit nach einer dreimaligen Nachbesserung erneut mangelhaft wird, ist das Unternehmen – in Ermangelung einer anderslautenden Bestimmung des Verbrauchers – verpflichtet, das Konsumgut innerhalb von acht Tagen auszutauschen. Wenn ein Austausch des Konsumguts nicht möglich ist, ist das Unternehmen verpflichtet, den auf dem Garantieschein, in dessen Fehlen auf dem vom Verbraucher vorgelegten Beleg über die Zahlung der Gegenleistung des Konsumguts – der auf Grundlage des Umsatzsteuergesetzes ausgestellten Rechnung oder Quittung – angegebenen Kaufpreis innerhalb von acht Tagen an den Verbraucher zurückzuerstatten.

Wenn die Nachbesserung des Konsumguts bis zum dreißigsten Tag nach der Mitteilung des Nachbesserungsanspruchs an den Dienstleister nicht erfolgt, ist der Dienstleister – in Ermangelung einer anderslautenden Bestimmung des Verbrauchers – verpflichtet, das Konsumgut innerhalb von acht Tagen nach dem erfolglosen Ablauf der dreißigtägigen Frist auszutauschen. Wenn ein Austausch des Konsumguts nicht möglich ist, ist der Dienstleister verpflichtet, den auf dem Garantieschein, in dessen Fehlen auf dem vom Verbraucher vorgelegten Beleg über die Zahlung der Gegenleistung des Konsumguts – der auf Grundlage des Umsatzsteuergesetzes ausgestellten Rechnung oder Quittung – angegebenen Kaufpreis innerhalb von acht Tagen nach dem erfolglosen Ablauf der dreißigtägigen Nachbesserungsfrist an den Verbraucher zurückzuerstatten.

Die Vorschriften der vorherigen drei Absätze gelten nicht für Elektrofahrräder, Elektroroller, Quads, Motorräder, Mopeds, Personenkraftwagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Wohnwagen mit Anhänger, Anhänger sowie für das in Punkt 9 definierte motorisierte Wasserfahrzeug.

Das Konsumgut (Ware) mit festem Anschluss bzw. ein Konsumgut, das schwerer als 10 kg ist oder in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht als Handgepäck transportiert werden kann – mit Ausnahme von Fahrzeugen –, muss am Betriebsort repariert werden. Wenn die Nachbesserung am Betriebsort nicht durchgeführt werden kann, sorgt der Dienstleister oder – im Falle eines direkt beim Reparaturdienst geltend gemachten Nachbesserungsanspruchs – der Reparaturdienst für den Aus- und Einbau sowie für den Ab- und Rücktransport.

Wenn der Besteller wegen eines Mangels des Konsumguts (Ware) innerhalb von 3 (drei) Werktagen ab dem Kauf (der Inbetriebnahme) einen Austauschanspruch geltend macht, kann sich der Dienstleister im Sinne von § 6:159 Abs. 2 Punkt a) des Ptk. nicht auf unverhältnismäßige Mehrkosten berufen, sondern ist verpflichtet, das Konsumgut (Ware) auszutauschen, vorausgesetzt, dass der Mangel die bestimmungsgemäße Nutzung verhindert.

Die in den §§ 2–7 der Regierungsverordnung 151/2003. (IX. 22.) Korm. enthaltenen Bestimmungen sind Verbraucherschutzbestimmungen, und bei deren Verletzung wird die Verbraucherschutzbehörde nach den im Verbraucherschutzgesetz festgelegten Regeln tätig.

- **Wie ist das Verhältnis der Garantie zu anderen Gewährleistungsrechten?** Die Garantie gilt neben den Gewährleistungsrechten (Produkt- und Sachmängelgewährleistung); der grundlegende Unterschied zwischen den allgemeinen Gewährleistungsrechten und der Garantie besteht darin, dass im Falle der Garantie die Beweislast für den Verbraucher (Besteller) günstiger ist.
- **Wann ist der Dienstleister von seiner Garantiepflicht befreit?** Der Dienstleister ist von seiner Garantiepflicht nur in dem Fall befreit, wenn er beweist, dass die Ursache des Mangels nach der Erfüllung entstanden ist.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie wegen desselben Mangels einen Gewährleistungs- und Garantieanspruch bzw. einen Produktgarantie- und Garantieanspruch nicht gleichzeitig, parallel zueinander geltend machen können; im Übrigen stehen dem Besteller die Rechte aus der Garantie jedoch unabhängig von den in den Punkten 1 (Gewährleistung) und 2 (Produktgarantie) definierten Berechtigungen zu.

In Bezug auf die Garantie können Käufer, die nicht als Verbraucher gelten, ihre Gewährleistungsansprüche geltend machen.

- **Was ist die Konsequenz aus der Nichtausübung des Widerrufsrechts?** Im Falle des Kurierdienstes oder anderer Paketversandarten gilt ein nicht abgeholtes Paket oder eine Paketverweigerung beim Kurier nicht als Widerruf. Dies kann durch eine eindeutige Erklärung des Kunden, ein Muster-Widerrufsformular oder eine andere Erklärung per E-Mail erfolgen. Wenn der Käufer innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist ab dem Zeitpunkt der Paketverweigerung oder Nichtabholung den Widerruf nicht erklärt, stellt der Dienstleister die Liefergebühr an den Besteller / Käufer in Rechnung, die der Besteller / Käufer innerhalb von 8 (acht) Kalendertagen per Banküberweisung auf das Bankkonto des Dienstleisters auf Grundlage der zugesandten Proforma-Rechnung zu erfüllen verpflichtet ist. Wenn der Besteller / Käufer die Versandkosten innerhalb von 8 (acht) Kalendertagen nicht oder nur teilweise erstattet, ist der Dienstleister berechtigt, seine Ansprüche auf dem Rechtsweg geltend zu machen.

XXIV. PANASZKEZELÉS, JOG- ÉS IGÉNYÉRVÉNYESÍTÉS

Der Verbraucher kann seine verbraucherrechtlichen Einwände im Zusammenhang mit der Ware oder der Tätigkeit des Dienstleisters unter den folgenden Kontaktdaten vorbringen:

- Telefon: +36308353736
- Internetadresse: https://www.tuzoltokeszulek.com
- E-Mail: info@maxfire.hu oder info@tuzoltokeszulek.com

Der Besteller kann dem Dienstleister seine Beschwerde mündlich oder schriftlich mitteilen, die sich auf das Verhalten, die Tätigkeit oder das Unterlassen des Dienstleisters bzw. einer im Interesse oder zugunsten des Dienstleisters handelnden Person bezieht, die in direktem Zusammenhang mit dem Vertrieb bzw. Verkauf der Ware an Verbraucher steht.

Der Dienstleister hat die mündliche Beschwerde sofort zu prüfen und nach Bedarf abzuhelfen. Wenn der Verbraucher mit der Behandlung der Beschwerde nicht einverstanden ist oder die sofortige Prüfung der Beschwerde nicht möglich ist, ist der Dienstleister verpflichtet, unverzüglich ein Protokoll über die Beschwerde und seinen diesbezüglichen Standpunkt aufzunehmen und dessen Kopie im Falle einer persönlich mitgeteilten mündlichen Beschwerde dem Verbraucher vor Ort auszuhändigen. Im Falle einer telefonisch oder unter Nutzung eines anderen elektronischen Kommunikationsdienstes mitgeteilten mündlichen Beschwerde ist diese dem Verbraucher spätestens innerhalb von 30 (dreißig) Kalendertagen – entsprechend den Vorschriften für die Beantwortung einer schriftlichen Beschwerde – gleichzeitig mit der sachlichen Antwort zuzusenden. Im Übrigen ist er verpflichtet, in Bezug auf die schriftliche Beschwerde wie folgt zu verfahren. Der Dienstleister ist verpflichtet – sofern ein direkt anwendbarer Rechtsakt der Europäischen Union nichts anderes bestimmt –, die schriftliche Beschwerde nach ihrem Eingang innerhalb von 30 (dreißig) Kalendertagen schriftlich sachlich zu beantworten und deren Mitteilung zu veranlassen. Eine kürzere Frist kann durch eine Rechtsvorschrift, eine längere Frist durch Gesetz festgelegt werden. Seinen die Beschwerde ablehnenden Standpunkt hat der Dienstleister zu begründen. Die telefonisch oder unter Nutzung eines elektronischen Kommunikationsdienstes mitgeteilte mündliche Beschwerde hat der Dienstleister mit einer eindeutigen Identifikationsnummer zu versehen.

Das über die Beschwerde aufgenommene Protokoll hat Folgendes zu enthalten:

- Name und Anschrift des Verbrauchers,
- Ort, Zeit und Art der Vorbringung der Beschwerde,
- die detaillierte Beschreibung della Beschwerde des Verbrauchers, das Verzeichnis der vom Verbraucher vorgelegten Urkunden, Dokumente und sonstigen Beweismittel,
- die Erklärung des Dienstleisters zu seinem Standpunkt bezüglich der Beschwerde des Verbrauchers, sofern die sofortige Prüfung della Beschwerde möglich ist,
- die Unterschrift der Person, die das Protokoll aufnimmt, und – mit Ausnahme der telefonisch oder unter Nutzung eines anderen elektronischen Kommunikationsdienstes mitgeteilten mündlichen Beschwerde – des Verbrauchers,
- Ort und Zeit der Aufnahme des Protokolls,
- im Falle einer telefonisch oder unter Nutzung eines anderen elektronischen Kommunikationsdienstes mitgeteilten mündlichen Beschwerde die eindeutige Identifikationsnummer der Beschwerde.

Der Dienstleister ist verpflichtet, das über die Beschwerde aufgenommene Protokoll und die Kopie der Antwort 5 (fünf) Jahre lang aufzubewahren und es den Kontrollbehörden auf deren Verlangen vorzulegen.

Im Falle der Ablehnung der Beschwerde ist der Dienstleister verpflichtet, den Verbraucher schriftlich darüber zu informieren, welche Behörde oder Schlichtungsstelle er mit seiner Beschwerde – je nach deren Natur – anrufen kann. Die Information hat ferner den Sitz, die Telefon- und Internet-Kontaktdaten sowie die Postanschrift der zuständigen Behörde bzw. der Schlichtungsstelle am Wohnsitz oder Aufenthaltsort des Verbrauchers zu enthalten. Die Information hat sich auch darauf zu erstrecken, ob der Dienstleister das Verfahren der Schlichtungsstelle zur Beilegung der Verbraucherstreitigkeit in Anspruch nimmt.

Falls eine eventuell zwischen dem Dienstleister und dem Verbraucher bestehende Verbraucherstreitigkeit im Zuge der Verhandlungen nicht beigelegt wird, stehen dem Verbraucher die folgenden Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung offen:

- **Verbraucherschutzverfahren:** Einlegen einer Beschwerde bei den Verbraucherschutzbehörden. Wenn der Verbraucher eine Verletzung seiner Verbraucherrechte feststellt, ist er berechtigt, sich mit einer Beschwerde an die für seinen Wohnsitz zuständige Verbraucherschutzbehörde zu wenden. Nach der Prüfung der Beschwerde entscheidet die Behörde über die Durchführung des Verbraucherschutzverfahrens. Die Aufgaben der erstinstanzlichen Verbraucherschutzbehörde werden von den für den Wohnsitz des Verbrauchers zuständigen Hauptstadt- und Komitatsregierungsämtern wahrgenommen, deren Liste hier zu finden ist: https://kormanyhivatalok.hu/
- **Gerichts- (Klage-) verfahren:** Der Verbraucher ist berechtigt, seine aus der Verbraucherstreitigkeit resultierenden Ansprüche im Rahmen eines Zivilverfahrens nach den Bestimmungen des Ptk. und des Gesetzes CXXX von 2016 über die Zivilprozessordnung gerichtlich geltend zu machen.
- **Verfahren vor der Schlichtungsstelle:** Der Verbraucher kann eine Verbraucherbeschwerde gegen den Dienstleister vorbringen. Wenn der Dienstleister die Verbraucherbeschwerde des Verbrauchers ablehnt, ist der Verbraucher berechtigt, sich auch an die für den Wohnsitz oder Aufenthaltsort des Verbrauchers zuständige Schlichtungsstelle zu wenden: Voraussetzung für die Einleitung des Verfahrens der Schlichtungsstelle ist, dass der Verbraucher direkt versucht, die streitige Angelegenheit mit dem betroffenen Unternehmen (Dienstleister) beizulegen. Für das Verfahren ist – auf entsprechenden Antrag des Verbrauchers – anstelle der zuständigen Stelle die im Antrag des Verbrauchers bezeichnete Schlichtungsstelle zuständig.

Den Dienstleister trifft im Verfahren vor der Schlichtungsstelle eine Kooperationspflicht.

Im Rahmen dessen besteht die Verpflichtung der Unternehmen (Dienstleister), auf Aufforderung der Schlichtungsstelle eine Erwiderung zu übersenden, ferner wird als Verpflichtung die Pflicht zum Erscheinen vor der Schlichtungsstelle verankert („Sicherstellung der Teilnahme einer zur Herbeiführung einer Einigung ermächtigten Person an der Anhörung").

Wenn der Sitz oder die Betriebsstätte des Dienstleisters nicht in dem Komitat registriert ist, in dem die den territorial zuständige Schlichtungsstelle betreibende Kammer ihren Sitz hat, erstreckt sich die Kooperationspflicht des Dienstleisters auf das Anbieten der Möglichkeit des Abschlusses einer schriftlichen Einigung, die dem Anspruch des Verbrauchers entspricht.

Im Falle der Verletzung der obigen Kooperationspflicht ist die Verbraucherschutzbehörde zuständig, auf deren Grundlage infolge der Gesetzesänderung bei verletzendem Verhalten von Unternehmen (Dienstleister) eine obligatorische Bußgeldverhängung anzuwenden ist; ein Absehen von einem Bußgeld ist nicht möglich. Neben dem Verbraucherschutzgesetz wurde auch die entsprechende Bestimmung des Gesetzes über kleine und mittlere Unternehmen geändert, sodass auch bei kleinen und mittleren Unternehmen die Verhängung eines Bußgelds nicht unterbleiben kann.

Die Höhe des Bußgelds kann bei kleinen und mittleren Unternehmen von 15 Tausend Forint bis zu 500 Tausend Forint betragen, während sie bei Unternehmen, die nicht als kleine und mittlere Unternehmen gelten, unter das Rechnungslegungsgesetz fallen und einen jährlichen Nettoumsatz von mehr als 100 Millionen Forint aufweisen, von 15 Tausend Forint bis zu 5% des jährlichen Nettoumsatzes des Unternehmers, maximal jedoch bis zu 500 Millionen Forint betragen kann. Mit der Einführung des obligatorischen Bußgelds bezweckt der Gesetzgeber die Bekräftigung der Kooperation mit den Schlichtungsstellen bzw. die Sicherstellung der aktiven Teilnahme der Unternehmen am Verfahren vor der Schlichtungsstelle.

In den Zuständigkeitsbereich der Schlichtungsstelle gehört die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten. Aufgabe der Schlichtungsstelle ist es, zum Zwecke der Beilegung der Verbraucherstreitigkeit eine Einigung zwischen den Parteien zu versuchen; bleibt dies erfolglos, trifft sie eine Entscheidung in der Sache, um eine einfache, schnelle, effiziente und kostengünstige Durchsetzung der Verbraucherrechte zu gewährleisten. Die Schlichtungsstelle berät den Verbraucher oder das Unternehmen (Dienstleister) auf dessen Verlangen im Zusammenhang mit den dem Verbraucher zustehenden Rechten und den den Verbraucher treffenden Pflichten.

Das Verfahren der Schlichtungsstelle wird auf Antrag des Verbrauchers eingeleitet. Der Antrag ist schriftlich beim Vorsitzenden der Schlichtungsstelle einzureichen: Dem Erfordernis der Schriftlichkeit kann per Brief, Telegramm, Fernschreiber oder Telefax, ferner auch durch jedes andere Mittel entsprochen werden, das dem Empfänger die dauerhafte Speicherung der an ihn gerichteten Daten für eine dem Zweck der Daten entsprechende Dauer und die Anzeige der gespeicherten Daten in unveränderter Form und mit unverändertem Inhalt ermöglicht.

Der Antrag hat zu enthalten:

- Name, Wohnsitz oder Aufenthaltsort des Verbrauchers,
- Name, Sitz oder betroffene Betriebsstätte des von der Verbraucherstreitigkeit betroffenen Unternehmens (Dienstleister),
- wenn der Verbraucher die Zuständigkeit anstelle der zuständigen Schlichtungsstelle bei einer anderen Stelle beantragt, die Bezeichnung der beantragten Stelle,
- die kurze Beschreibung des Standpunkts des Verbrauchers, die ihn untermauernden Tatsachen und deren Beweismittel,
- die Erklärung des Verbrauchers darüber, dass der Verbraucher direkt versucht hat, die streitige Angelegenheit mit dem betroffenen Unternehmen (Dienstleister) beizulegen,
- die Erklärung des Verbrauchers dahingehend, dass er in der Sache kein Verfahren vor einer anderen Schlichtungsstelle eingeleitet hat, kein Schlichtungsverfahren begonnen hat, keine Klageschrift eingereicht bzw. kein Antrag auf Erlass eines Mahnverfahrens vorgelegt wurde,
- den Antrag, der auf die Entscheidung der Stelle gerichtet ist,
- die Unterschrift des Verbrauchers.

Dem Antrag ist die Urkunde bzw. deren Kopie (Auszug) beizufügen, auf deren Inhalt sich der Verbraucher als Beweismittel beruft, insbesondere die schriftliche Erklärung des Unternehmens (Dienstleister) über die Ablehnung der Beschwerde, in deren Fehlen ein sonstiger dem Verbraucher zur Verfügung stehender schriftlicher Nachweis über den Versuch der vorgeschriebenen Abstimmung.

Wenn der Verbraucher durch einen Bevollmächtigten handelt, ist dem Antrag die Vollmacht beizufügen.

Weitere Informationen über die Schlichtungsstellen sind hier verfügbar: http://www.bekeltetes.hu

Weitere Informationen über die territorial zuständigen Schlichtungsstellen sind hier verfügbar: https://bekeltetes.hu/index.php?id=testuletek

Erreichbarkeiten der einzelnen territorial zuständigen Schlichtungsstellen:

- **Baranya Vármegyei Békéltető Testület** 7625 Pécs, Majorossy I. u. 36.,
  Telefon: +36-72/507-154, 20/283-3422
  KRID: 667360112
  E-Mail: info@baranyabekeltetes.hu
  Web: www.baranyabekeltetes.hu
- **Bács-Kiskun Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 6000 Kecskemét, Árpád krt. 4.
  Mailingadresse: Bács-Kiskun Vármegyei Békéltető Testület betrieben von der Bács-Kiskun Vármegyei Kereskedelmi és Iparkamara, 6001 Kecskemét Pf. 228.
  Tel.: (+36) 76 501 525, 501 532
  Fax: (+36) 76 501 538
  Mobil: (+36) 70 938 4765
  E-Mail: bekeltetes@bacsbekeltetes.hu
  Homepage: www.bacsbekeltetes.hu
- **Békés Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 5600 Békéscsaba, Penza ltp. 5.
  Telefonnummer: 06-66-324-976
  Fax: 06-66-324-976
  E-Mail: bekeltetes@bmkik.hu
- **Borsod-Abaúj-Zemplén Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 3525 Miskolc, Szentpáli u. 1.
  Telefon: 46/501-090 (neue Fälle), 46/501-871 (laufende Fälle)
  E-Mail: bekeltetes@bokik.hu
  www.bekeltetes.borsodmegye.hu
- **Budapesti Békéltető Testület** Adresse: 1016 Budapest, Krisztina krt. 99.
  Telefon: 06-1-488-2131
  E-Mail: bekelteto.testulet@bkik.hu
  Homepageadresse: bekeltet.bkik.hu
- **Csongrád-Csanád Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 6721 Szeged, Párizsi krt. 8-12.
  Kammeransprechpartner: Zoltán Jerney
  Telefon: +36-62/554-250/118
  Sprechzeiten: Montag und Mittwoch: zwischen 9:00-11:00 Uhr
  E-Mail: bekelteto.testulet@csmkik.hu
- **Fejér Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 8000 Székesfehérvár, Hosszúsétatér 4-6.
  Hajnalka Lencsés Sachbearbeiterin der Schlichtungsstelle, Koordinatorin für Kundenbeziehungen
  Telefon: 06-22/510-310
  E-Mail: bekeltetes@fmkik.hu
  Homepage: https://www.bekeltetesfejer.hu/
- **Győr-Moson-Sopron Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 9021 Győr, Szent István út 10/a.
  Telefon: 06-96-520-217
  E-Mail: bekelteto.testulet@gymsmkik.hu
  https://bekeltetesgyor.hu/
- **Hajdú-Bihar Vármegyei Békéltető Testület** Sitz: 4025 Debrecen, Petőfi tér 10.
  Ort der Sachbearbeitung: 4025 Debrecen Vörösmarty u. 13-15.
  Telefon: 06-52-500-710, 06-52-500-745
  Fax: 06-52-500-720
  E-Mail: bekelteto@hbkik.hu
- **Heves Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 3300 Eger, Hadnagy utca 6. Erdgeschoss
  Sprechzeiten: Montag 9:00 - 12:00, Mittwoch 9:00 - 12:00, Freitag 9:00 - 12:00

Telefon: +36 36 416-660/Durchwahl 105
E-Mail: bekeltetes@hkik.hu (sowohl persönlich als auch telefonisch)
Briefanschrift: 3300 Eger, Postafiók 440.

- **Jász-Nagykun-Szolnok Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 5000 Szolnok, Verseghy park. 8.
  Kundendienst: Erdgeschoss KAMMER-KUNDENDIENST
  Beratung: II. Stock Zimmer 212.
  E-Mail: bekeltetotestulet@iparkamaraszolnok.hu
  Telefon: 20/373-2570
  Postanschrift: Békéltető Testület neben der Jász-Nagykun-Szolnok Vármegyei Kereskedelmi és Iparkamara, 5000 Szolnok, Verseghy park 8.
- **Komárom-Esztergom Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 2800 Tatabánya, Fő tér 36.
  Telefon: 06-34-513-010
  Fax: 06-34-316-259
  E-Mail: bekeltetes@kemkik.hu
  https://kem-bekeltetes.hu/
- **Nógrád Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 3100 Salgótarján, Mártírok útja 4. Erdgeschoss 14.
  Telefon: 06-32-520-860
  E-Mail: nkik@nkik.hu
  Web: www.nkik.hu , www.bekeltetes-nograd.hu
  Erreichbarkeit des offiziellen Portals der Stelle: KRID: 166469396
- **Pest Vármegyei Békéltető Testület** 1055 Budapest, Balassi Bálint utca 25. IV/2.
  Mailingadresse: 1055 Budapest, Balassi Bálint utca 25. IV/2.
  E-Mail-Adresse: pmbekelteto@pmkik.hu
  Telefon: 06-1-792-7881
  Homepage: http://www.panaszrendezes.hu/homepage/index.php oder www.pestmegyeibekelteto.hu
  elektronische Einreichung der Beschwerde: Senden eines Online-Antrags auf der Homepage
  über das offizielle PMKIK-Portal an PMKIKBEKEL KRID:560351920
- **Somogy Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 7400 Kaposvár, Anna u. 6.
  Telefon: 06-82-501-000, 06-82-501-026
  E-Mail-Adresse: skik@skik.hu
  www.skik.hu
- **Szabolcs-Szatmár-Bereg Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 4400 Nyíregyháza, Széchenyi u. 2.
  Telefon: 06-42-420-180
  Fax: 06-42-420-180
  E-Mail-Adresse: bekelteto@szabkam.hu
- **Tolna Vármegyei Békéltető Testület** Vorsitzende: Gréta Mónus
  Adresse: 7100 Szekszárd, Arany J. u. 23-25.
  Telefon: 06-74-411-661
  Mobil: 06-30-664-2130
  Fax: 06-74-411-456
  E-Mail: kamara@tmkik.hu, monus.greta@tmkik.hu
- **Vas Vármegyei Békéltető Testület** Sprechzeiten: 9700 Szombathely, Rákóczi Ferenc u. 23.
  Montag: 8:00-18:00 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 8:00-13:00 Uhr
  Telefon: 06-94-312-356, 06-94-506-645
  Bea Pergel Mitarbeiterin der Schlichtungsstelle, E-Mail: bea@vmkik.hu
  Dr. Zoltán Kövesdi Vorsitzender der Schlichtungsstelle, Telefon: 30/9566-708
- **Veszprém Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 8200 Veszprém, Radnóti tér 1. Pf.: 220
  Telefon während der Sprechzeiten: 06-88-814-121, Kammersekretariat: 06 88 814-111
  Fax: 06-88-412-150
  E-Mail: info@bekeltetesveszprem.hu
  Homepage: www.bekeltetesveszprem.hu
  Offizielles Portal KRID, Kurzname: 262219313, VKIKBT
  Elektronische Sachbearbeitung: e-papír Vorgangsart: Initiierung des Verfahrens vor der Schlichtungsstelle, Abgabe einer Erklärung im Zusammenhang mit dem Verfahren (VKIKBT)
- **Zala Vármegyei Békéltető Testület** Adresse: 8900 Zalaegerszeg, Petőfi u. 24.
  Telefon: 06-92-550-513
  Fax: 06-92-550-525
  E-Mail: zmbekelteto@zmkik.hu
  http://www.bekelteteszala.hu/

Online-Streitbeilegungsplattform

Die Europäische Kommission hat eine Webseite eingerichtet, auf der sich Verbraucher registrieren können, sodass sie die Möglichkeit haben, ihre im Zusammenhang mit einem Online-Kauf stehenden Rechtsstreitigkeiten darüber durch das Ausfüllen eines Antrags beizulegen, wodurch ein Gerichtsverfahren vermieden wird. Auf diese Weise können Verbraucher ihre Rechte geltend machen, ohne dass sie beispielsweise durch die Entfernung daran gehindert werden.

Wenn der Verbraucher eine Beschwerde im Zusammenhang mit einem im Internet gekauften Produkt (Ware) oder einer Dienstleistung vorbringen möchte und nicht unbedingt ein Gericht anrufen will, kann er das Instrument der Online-Streitbeilegung nutzen.

Auf dem Portal können der Verbraucher und der Händler (Dienstleister), gegen den eine Beschwerde vorgebracht wurde, gemeinsam die Streitbeilegungsstelle auswählen, die mit der Behandlung der Beschwerde beauftragt werden soll.

Die Online-Streitbeilegungsplattform ist hier verfügbar: https://webgate.ec.europa.eu/odr/main/?event=main.home.show&lng=HU

XXV. URHEBERRECHTE

Im Sinne von § 1 Abs. 1 des Gesetzes LXXVI von 1999 über das Urheberrecht (nachfolgend: Szjt.) gilt die Webseite als urheberrechtliches Werk, sodass jeder Teil davon unter urheberrechtlichem Schutz steht. Auf Grundlage von § 16 Abs. 1 des Szjt. ist es untersagt, die auf der Webseite befindlichen grafischen und Software-Lösungen sowie Computerprogrammschöpfungen ohne Erlaubnis zu nutzen bzw. eine Anwendung zu verwenden, mit der die Webseite oder ein Teil davon geändert werden kann. Die Übernahme von Materialien jeglicher Art von der Webseite und aus deren Datenbank ist auch im Falle der schriftlichen Zustimmung des Rechteinhabers nur unter Verweis auf die Webseite und unter Angabe der Quelle gestattet. Der Rechteinhaber: Maxfire Brandschutz Korlátolt Felelősségű Társaság

XXVI. TEILNICHTIGKEIT, VERHALTENSKODEX

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Verbraucher-AGB teilweise oder ganz érvénytelen, unwirksam, undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit, Wirksamkeit und Durchführbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser Verbraucher-AGB nicht. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine solche gültige, wirksame oder durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen, unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung und der ursprünglichen geschäftlichen Absicht und dem Zweck der Parteien am besten entspricht. Wenn die Parteien dem nicht nachkommen, sind die in den einschlägigen und anwendbaren Rechtsvorschriften enthaltenen und der ursprünglichen geschäftlichen Absicht, dem Zweck und dem Vertragswillen der Parteien am besten entsprechenden Vorschriften anzuwenden.
2. Der Dienstleister verfügt über keinen Verhaltenskodex im Sinne des Gesetzes über das Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Verbrauchern. Der Dienstleister unterwirft sich nicht den Bestimmungen eines Verhaltenskodex.

XXVII. FUNKTIONSWEISE DIGITALER INHALTE, TECHNISCHE SCHUTZMASSNAHMEN

Die Verfügbarkeit der Server, die die auf der Webseite erscheinenden Daten bereitstellen, liegt jährlich bei über 99,9%. Es wird regelmäßig eine Sicherung des gesamten Dateninhalts erstellt, sodass der ursprüngliche Dateninhalt im Falle eines Problems wiederhergestellt werden kann. Der Dienstleister speichert die auf der Webseite erscheinenden Daten in einer MSSQL- und MySQL-Datenbank. Die sensiblen Daten werden mit einer Verschlüsselung von angemessener Stärke gespeichert; für deren Codierung nutzt der Dienstleister eine in den Prozessor integrierte Hardware-Unterstützung.

XXVIII. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

1. Der Dienstleister ist berechtigt, die Bestimmungen dieser Verbraucher-AGB im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften – einseitig – zu ändern. Eine eventuelle Änderung der Verbraucher-AGB ist – in Ermangelung einer anderslautenden Bestimmung des Dienstleisters – ab dem Erscheinen auf der Webseite gültig. Die eventuellen Änderungen berühren die bis dahin bereits zustande gekommenen Verbraucherverträgen (die gemäß Punkt XI.2 dieser Verbraucher-AGB bestätigten Bestellungen) nicht.
2. Diese Verbraucher-AGB wurden in ungarischer Sprache erstellt; bei ihrer Interpretation sind die Regeln des ungarischen Rechts maßgeblich.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN - FÜR UNTERNEHMENSVERTRÄGE

nachfolgend: „UNTERNEHMER-AGB"

gültig ab: 31. Juli 2023, ab 10:34 Uhr

Aktualisierung: 30. Mai 2024, 10:12 Uhr.

Modification: Änderungen bei Gewährleistung und Garantie

Aktualisierung: 21. Oktober 2024, 10:10 Uhr.

Modification: Produktumtausch auf Grundlage von Punkt 13

Aktualisierung: 19. Dezember 2024, 10:10 Uhr.

Modification: Vertragsauflösung durch gegenseitiges Einvernehmen auf Grundlage von Punkt 14

Aktualisierung: 11. Mai 2026, 15:25 Uhr.

Modification: Vertragsauflösung durch gegenseitiges Einvernehmen auf Grundlage von Punkt 14, Änderung der Vertragsstrafe

Wenn der Dienstleister mit Bestellern, die nicht als Verbraucher gelten, keinen zwischen den Vertragsparteien individuell ausgehandelten „WAREN- (PRODUKT-) KAUFVERTRAG ZWISCHEN UNTERNEHMEN" abschließt, sind auf Besteller (Käufer), die nicht als Verbraucher gelten, die Bestimmungen der Verbraucher-AGB mit den folgenden Abweichungen anzuwenden:

1. Unter dem Begriff „Parteien" sind der Dienstleister und der Besteller (Käufer), die nicht als Verbraucher gilt, zusammen zu verstehen.
2. Unter dem Begriff „Besteller" ist der Besteller (Käufer) zu verstehen, der nicht als Verbraucher gilt.
3. Die Dauer der Gewährleistung (Sachmängelhaftung) in Bezug auf die Waren beträgt 1 (ein) Jahr.
4. Der Dienstleister schließt seine Schadensersatzhaftung in Bezug auf nachträgliche, sekundäre, indirekte Schäden, die im Zusammenhang mit der Ware entstehen, aus, wenn diese auf die Auswahl oder Nutzung eines ungeeigneten Arbeitsmittels (Ware) zurückzuführen sind. Eine Ausnahme hiervon gilt, wenn der Dienstleister die Beratung im Zusammenhang mit der Ware im Rahmen eines anderen Vertrags durchgeführt hat.
5. Im Falle der Zusendung von Bestellungen per E-Mail ist der Dienstleister nicht verpflichtet, die darin beschriebenen individuellen Klauseln zu akzeptieren.
6. Mit der Zusendung der Bestellung per E-Mail akzeptiert der Besteller, dass der Dienstleister die Bestellung auf der Online-Oberfläche erfasst und nach dem Einloggen des Bestellers (Käufers), der nicht als Verbraucher gilt, auf der „Warenkorb"-Oberfläche finalisiert. Wenn der Besteller seine Bestellung auch in Ermangelung dessen aufrechterhält, führt der Dienstleister die systemseitige Genehmigung anstelle des Bestellers (Käufers), der nicht als Verbraucher gilt, durch; in diesem Fall akzeptiert der Besteller, dass er die Erfüllung gemäß der zum Zeitpunkt der Abgabe der Bestellung gültigen Unternehmer-AGB verlangt.
7. Bezüglich der voraussichtlichen Übergabe- (Liefer-) zeit der Ware erklärt der Besteller ausdrücklich, dass er den Kaufvertrag in Bezug auf die Ware auf Grundlage der Unternehmer-AGB mit dem Dienstleister in voller Kenntnis und unter Übernahme des Risikos abschließt, dass die Ware von einem ausländischen Lieferanten stammt / auf Grundlage der Bestellung des Bestellers individuell für den Kaufvertrag in Bezug auf die Ware angefertigt wird, weshalb die voraussichtliche Übergabe- (Liefer-) zeit der Ware – auch erheblich – von dem im Preisangebot / bei der Bestellung angegebenen Zeitpunkt abweichen und auf einen späteren Zeitpunkt fallen kann. Die Parteien halten ausdrücklich fest, dass die Übergabe, Lieferung der Ware nicht als Fixtermin gilt, da die Ware keinen erkennbaren Verwendungszweck hat, aufgrund dessen ihre Übergabe, Lieferung zu einem bestimmten Fixtermin erfüllt werden müsste. Die Parteien vereinbaren auf dieser Grundlage, dass, wenn aus einem nach dem Abschluss dieses Kaufvertrags in Bezug auf die Ware eintretenden Grund oder im Zusammenhang damit die voraussichtliche Übergabe- (Liefer-) zeit der Ware auf einen späteren Zeitpunkt als den im Preisangebot / bei der Bestellung angegebenen Zeitpunkt fallen sollte, die Parteien schriftlich – einschließlich einer Vereinbarung per E-Mail – eine angemessene Nachfrist für die Lieferzeit

setzen, die nicht weniger als 60 (sechzig) Kalendertage betragen darf. Wenn sich die Parteien nicht über die Dauer der angemessenen Nachfrist einigen können, beträgt die Nachfrist in jedem Fall – gerechnet ab dem Tag nach dem Eintritt des Verzugs – 60 (sechzig) Kalendertage. Die Parteien vereinbaren ausdrücklich, dass die Erfüllung innerhalb der Nachfrist als vertragsgemäße Erfüllung gilt.

8. Die Parteien halten ihre Vereinbarung ausdrücklich fest, dass es in der ausschließlichen Verantwortung und Pflicht des Bestellers liegt, die Ware(n) (einschließlich ihrer Teile, Zubehörteile, Dokumentationen, insbesondere ihrer Bedienungsanleitung, technischen Beschreibung usw.) während der Übergabe-Übernahme (einschließlich des Falles, dass der Besteller die Ware(n) vom Dienstleister abholt oder abholen lässt, sodass der im Auftrag des Dienstleisters handelnde Beförderer die Ware(n) übernimmt) vollständig zu überprüfen und, falls die Ware(n) mangelhaft ist/sind, die mangelhafte Erfüllung – in einer schriftlichen Erklärung, die mindestens in Form einer Privaturkunde mit voller Beweiskraft abgegeben wird – zu dokumentieren. Die Parteien vereinbaren, dass, wenn das im Auftrag des Dienstleisters handelnde Beförderungsunternehmen die Ware(n) ausliefert, der Besteller verpflichtet ist, die Ware(n) bei der Übergabe-Übernahme an ihn zu überprüfen, zu untersuchen und sich von deren Mängelfreiheit zu überzeugen (bzw. im Falle eines Mangels die Dokumentation gemäß den obigen Bestimmungen durchzuführen), während in dem Fall, dass der Besteller – einschließlich des in seinem Auftrag handelnden Transport-/Beförderungsunternehmens – die Ware(n) abholt, es in der Verantwortung und Pflicht des Bestellers liegt, die vom Dienstleister zur Beförderung/zum Transport an den Besteller übernommene(n) Ware(n) – sei es durch den dem Beförderer erteilten Auftrag oder eine andere ordnungsgemäße Vertretung – zu überprüfen, zu untersuchen und sich von deren Mängelfreiheit zu überzeugen (bzw. im Falle eines Mangels die Dokumentation gemäß den obigen Bestimmungen durchzuführen). Der Dienstleister schließt seine Haftung in Bezug auf jegliche Mängel aus, die während des Transports durch den Besteller oder den in seinem Auftrag handelnden Beförderer entstehen bzw. eintreffen. Wenn der Besteller während der Übergabe-Übernahme bei der Überprüfung einen Mangel feststellt, ist er verpflichtet, die Annahme der Ware(n) unter Berufung auf den Mangel zu verweigern und dies bzw. die Ursache des Mangels hinreichend detailliert umschrieben in seiner schriftlichen Erklärung, die mindestens in Form einer Privaturkunde mit voller Beweiskraft abgegeben wird, dem Dienstleister in der Weise mitzuteilen, dass er verpflichtet ist, die originale Erklärung in gescannter Form per E-Mail am Tag der Verweigerung der Annahme della Ware(n) an den Dienstleister zu senden und gleichzeitig 1 (ein) Originalexemplar der Erklärung auch auf dem Postweg an den Dienstleister zu senden. Die Parteien halten fest, dass die Annahme della Ware(n) durch den Besteller – einschließlich des in seinem Auftrag handelnden Transport-/Beförderungsunternehmens – die vertragsgemäße Erfüllung des Kaufvertrags in Bezug auf die Ware(n) zwischen den Parteien vermuten lässt.
9. Die Parteien vereinbaren ausdrücklich, dass die Haftung des Dienstleisters für jegliche Schäden – nicht eingeschlossen die Haftung für vorsätzlich verursachte Vertragsverletzungen sowie für Vertragsverletzungen, die das menschliche Leben, die körperliche Unversehrtheit oder die Gesundheit schädigen – des Bestellers, die aus dem zwischen den Parteien über den Kauf der Ware(n) geschlossenen Kaufvertrag resultieren, damit im Zusammenhang stehen oder außerhalb dieses Vertrags erlitten werden, begrenzt ist und die Höhe des Schadensersatzes auf den Betrag des vom Besteller an den Dienstleister nachweislich und tatsächlich gezahlten Kaufpreises (oder eines Teils davon) der Ware(n) maximiert wird, mit der Maßgabe, dass der Dienstleister unter allen Umständen ausschließlich für direkte Schäden haftet; für indirekte oder Folgeschäden haftet der Dienstleister – mangels einer anderslautenden Bestimmung einer zwingend anzuwendenden Rechtsvorschrift – nicht.
10. Der Besteller nimmt ausdrücklich und endgültig zur Kenntnis, dass der Dienstleister keine Haftung übernimmt und jegliche Haftung im Zusammenhang mit Schäden ausschließt, die infolge von oder im Zusammenhang mit einer nicht ordnungsgemäßen und/oder sachgemäßen Verwendung, Nutzung (einschließlich: Lagerung, Reparatur, Wartung) della Ware(n) oder durch ungeeignete Umweltbedingungen oder Einwirkungen auf die Ware(n) entstehen. Der Dienstleister weist den Besteller ausdrücklich darauf hin, dass die ordnungsgemäße und sachgemäße Wartung und Nutzung della Ware(n) (einschließlich der Einhaltung der Bedienungsanleitung(en), technischen und sonstigen Beschreibungen) in der ausschließlichen Pflicht und Verantwortung des Bestellers liegt, was der Besteller mit dem Abschluss des zwischen den Parteien über den Kauf der Ware(n) geschlossenen Kaufvertrags ausdrücklich akzeptiert und zur Kenntnis nimmt. Die Parteien vereinbaren ausdrücklich, dass der Besteller ab dem Zeitpunkt der Übernahme della Ware(n) (einschließlich des Falles der Abholung oder des Abholenlassens durch den Besteller) deren Lasten trägt, mit der Maßgabe, dass auch die Gefahr des zufälligen Untergangs zu diesem Zeitpunkt vom Dienstleister auf den Besteller übergeht.
11. Wenn die Ware(n) mangelhaft ist/sind, obliegt es zur Geltendmachung von Gewährleistungsrechten dem Besteller zu beweisen, dass der Mangel der Ware(n) bereits zum Zeitpunkt der Erfüllung (Übergabe-Übernahme) vorhanden bzw. gegeben war.
12. Im Falle eines Zahlungsverzugs wird der im ungarischen Zivilgesetzbuch (Ptk.) festgelegte Verzugszins mit dem um 8% erhöhten Wert des Zentralbank-Leitzinses bestimmt, wobei der am ersten Tag des jeweiligen Halbjahres gültige Zentralbank-Leitzins zu berücksichtigen ist.
13. Der Besteller nimmt ausdrücklich und endgültig zur Kenntnis, dass der Dienstleister in dem Fall, dass der Besteller die von ihm bestellte Ware nicht im Rahmen eines Gewährleistungsrechts umtauschen möchte, dazu nicht verpflichtet ist. Der Dienstleister verpflichtet sich jedoch, dass, sofern die Ware nicht auf Grundlage der Bestellung des Bestellers individuell beim Hersteller bestellt wurde und die Ware ausschließlich in die Kategorie der werkseitig gekoppelten Schläuche bzw. Armaturen (Stutzen, Kupplungen, Kappen, Storz) fällt, der Besteller unter den folgenden kumulativen Bedingungen die Möglichkeit zum Umtausch hat:
    1. a) Der Besteller gibt innerhalb von 48 (achtundvierzig) Stunden nach Erhalt della umzutauschenden Ware (Ausschlussfrist) die Bestellung für die neue Ware auf der Webseite in der Weise ab, dass er bei der Bestellung im Bemerkungsfeld die umzutauschende Ware und die vorherige Bestellnummer genau angibt (der Dienstleister schließt seine Haftung in Bezug auf vom Besteller fehlerhaft oder unvollständig im Bemerkungsfeld angegebene Daten ausdrücklich aus, und in einem solchen Fall ist der Dienstleister nicht zum Umtausch verpflichtet); und
    2. b) Der Umtausch della Ware erfolgt über den ExchangeService-Dienst des GLS-Kurierdienstes, für den ein Aufschlag von 50% berechnet wird. Ein Palettenversand und ein Versand an einen Paketshop oder Paketautomaten ist nicht möglich.

       Der Besteller nimmt ausdrücklich und endgültig zur Kenntnis, dass der Dienstleister im Zusammenhang mit dem in diesem Punkt genannten Umtausch berechtigt ist, 20% des Kaufpreises der zum Umtausch zurückgesandten Ware(n) als Bearbeitungsgebühr(en) zu berechnen (diese Bearbeitungsgebühr wird in Bezug auf jede zum Umtausch vorgesehene Ware erhoben; dementsprechend steht dem Dienstleister, wenn der Besteller mit einer Bestellung mehrere – unter diesen Punkt fallende – Waren bestellt hat und diese oder mehrere davon umtauschen möchte, die hier festgelegte Bearbeitungsgebühr in Bezug auf jede zum Umtausch gewünschte Ware zu), welche Bearbeitungsgebühr(en) auf der für die in diesem Punkt genannten neuen Ware(n) ausgestellten Rechnung an den Besteller in Rechnung gestellt wird/werden und deren Zahlung der Besteller mit der im Zusammenhang mit dem Umtausch abgegebenen Bestellung ausdrücklich und endgültig akzeptiert und zu zahlen übernimmt, und zwar gleichzeitig mit der Zahlung des Kaufpreises der neuen Ware(n).
14. Der Besteller nimmt ausdrücklich und endgültig zur Kenntnis, dass in dem Fall, dass der Kaufvertrag in Bezug auf die Ware gemäß diesen AGB zustande gekommen ist (d. h. der Dienstleister nach dem Absenden des Angebots des Bestellers die Annahme des Kaufangebots des Bestellers durch eine zweite E-Mail bestätigt hat und die vom Dienstleister gesendete E-Mail über die Bestätigung della Annahme des Kaufangebots des Bestellers für den Besteller in seinem E-Mail-System zugänglich wird (zweite Bestätigung)) und der Besteller die für die von ihm bestellte Ware abgegebene Bestellung stornieren möchte, dies den Versuch darstellt, die Aufhebung des Kaufvertrags in Bezug auf die Ware im gegenseitigen Einvernehmen herbeizuführen, weshalb der Dienstleister dazu nicht verpflichtet ist. Der Dienstleister kann jedoch nach freiem Ermessen und einseitiger – dem Besteller schriftlich mitgeteilter – Entscheidung den Antrag auf Stornierung der betreffenden Bestellung (die Aufhebung des

Kaufvertrags in Bezug auf die Ware in gegenseitigem Einvernehmen) akzeptieren, sofern der Besteller dies schriftlich beim Dienstleister beantragt und die zu stornierende(n) Ware(n) nicht auf Grundlage della Bestellung des Bestellers individuell beim Hersteller bestellt wurde(n), sowie wenn der Besteller brutto 10% des Kaufpreises der zu stornierenden Ware(n) (in jedem Fall jedoch mindestens brutto 5000,- Ft) als Entschädigung per Banküberweisung an den Dienstleister zahlt (welche Zahlungsverpflichtung der Bearbeitungsgebühr der Besteller mit der Abgabe seines Antrags auf Stornierung (Widerruf) ausdrücklich und endgültig akzeptiert und deren Zahlung er damit an den Dienstleister übernimmt). Als Zahlung gilt die Gutschrift auf dem Bankkonto des Dienstleisters mit der Nummer 11735050-29901041-00000000, mit der Maßgabe, dass der Kaufvertrag in Bezug auf die Ware ausschließlich bei Erfüllung der obigen Bedingungen (einschließlich della individuellen und dem Besteller schriftlich mitgeteilten Entscheidung des Dienstleisters) und mit der restlosen Gutschrift dieser Entschädigung auf dem Bankkonto des Dienstleisters erlischt.

Der Besteller ist verpflichtet, diesen Mangel dem Dienstleister nach Entdeckung des Mangels della Ware(n) ohne Verzögerung mitzuteilen, mit der Maßgabe, dass der Besteller für Schäden haftet, die aus der Verzögerung der Mitteilung resultieren.

Der Besteller kann – sofern er beweist, dass der Mangel der Ware(n) bereits zum Erfüllungszeitpunkt (Übergabe-Übernahme) vorhanden bzw. gegeben war – seinen Gewährleistungsanspruch innerhalb von 1 (einem) Jahr ab dem Erfüllungszeitpunkt (Übergabe-Übernahme) geltend machen (nach Ablauf dieses einen Jahres verjährt das Gewährleistungsrecht).

Die Parteien halten fest, dass dem Besteller – sofern er beweist, dass der Mangel der Ware(n) bereits zum Erfüllungszeitpunkt (Übergabe-Übernahme) vorhanden bzw. gegeben war – die folgenden Gewährleistungsrechte zustehen:

- in erster Linie kann er Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des gewählten Gewährleistungsrechts ist unmöglich oder würde für den Dienstleister – im Vergleich zur Erfüllung eines anderen Gewährleistungsanspruchs – unverhältnismäßige Mehrkosten verursachen, unter Berücksichtigung des Werts, den die Ware(n) in mangelfreiem Zustand dargestellt hätte(n), der Schwere der Vertragsverletzung und der dem Besteller durch die Erfüllung des Gewährleistungsrechts zugefügten Interessenbeeinträchtigung; oder
- in zweiter Linie kann er eine angemessene Minderung der Gegenleistung verlangen, den Mangel auf Kosten des Schuldners selbst nachbessern oder durch einen Dritten nachbessern lassen, oder – sofern der Mangel der Ware(n) nicht geringfügig ist – von dem zwischen den Parteien über den Kauf der Ware(n) geschlossenen Kaufvertrag zurücktreten, wenn der Dienstleister die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht übernommen hat, dieser seiner Verpflichtung unter Berücksichtigung der Eigenschaften della Ware(n) und des vom Besteller zu erwartenden Verwendungszwecks nicht innerhalb einer angemessenen Frist, die Interessen des Bestellers wahrend, nachkommen kann, oder wenn das Interesse des Bestellers an der Nachbesserung oder Ersatzlieferung entfallen ist.

Die Parteien halten bezüglich der Gewährleistungsrechte ihre Vereinbarung fest, dass der Rücktritt in dem Fall nicht ausgeübt werden kann, wenn der Besteller nicht bereit oder nicht in der Lage ist, die Ware(n) an den Dienstleister zurückzugewähren.

Die für die Nutzung della Webseite erforderlichen technischen Informationen, die in diesen Verbraucher-AGB und Unternehmer-AGB nicht enthalten sind, werden durch andere auf der Webseite verfügbare Informationen bereitgestellt.